

Schwerpunkt

Kleinzell

ab Seite 10

14.05.2025 / KW 20 / www.tips.at

AKKU-RASENMÄHER **STIHL**
RMA 235 SET
inkl. Akku AK 20 und
Ladegerät AL 101
**AKTION:
1+1 AKKU
GRATIS!**

€ 339.-

KNEIDINGER 1880
TECHNIK MIT TRADITION 
T 059 / 1880 221 W kneidinger1880.at



Mühlviertler Expertise Der Julbacher Florian Gabriel (l.) ist Physiotherapeut des Fußball-Nationalteams von Liechtenstein. Im Interview erzählt er von seiner Arbeit beim vermeintlichen Fußballzwerge. Seite 31 Foto: Domenic Aquilina/DeFodi Images/LFV

Killviertel-Macher dreht neuen Film

Seite 3



Granitpilgern Für den guten Zweck machten sich rund 100 Pilger mit den Soroptimistinnen auf den Weg. Seite 21 / Foto: SI Rohrbacher Land

■ Abenteuer Finanzen

Finanzielle Bildung wird mit den „Money Heroes“ zum spielerischen Abenteuer für die ganze Familie. Geschaffen wurden diese Figuren von Kerstin Grom und Peter Werner.

>> Seite 2

■ Artenvielfalt erhalten

Mehr Biodiversität in den heimischen Fließgewässern

>> Seite 4

■ Erste Hilfe für die Seele

Mikado hat das Beratungsangebot für junge Menschen, die in psychischen Krisen Unterstützung brauchen, erweitert.

>> Seite 9

■ HTL-Leistungsschau

Innovative Entwicklungen und kreative Problemlösungen kann man bei der Leistungsschau in der HTL Neufelden entdecken.

>> Seite 16

Festival of

Warum
leuchten
manche
Städte heller
als andere?

Curiosity

23. + 24. Mai 2025 • Tabakfabrik Linz
festivalofcuriosity-linz.at



Foto: Fellhofer

Kranzniederlegung beim DenkStein
(v.l.): Reinhold Mitterlehner, Tomas Dub,
Claudia Plakolm, Bernhard Winkler

FESTAKT

Europa frei von Grenzen

GUGLWALD. Ein Festakt zum Europatag bei der Denkstätte Guglwald bot Gelegenheit zum Erinnern und Gedenken, aber auch, um ein starkes, geeintes Europa zu würdigen.

80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs, 75 Jahre Schuman-Erklärung (die Geburtsstunde der EU), 70 Jahre Staatsvertrag, 30 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs: Das Jahr 2025 ist geprägt von einer Vielzahl an bedeutenden Jubiläen. Der Verein DenkStein Eiserner Vorhang mit Obmann Bernhard Winkler aus St. Martin organisierte einen Festakt in Guglwald, um ein Europa frei von Grenzen, getragen von Frieden und Zusammenarbeit zu würdigen.

Europaministerin Claudia Plakolm und der stellvertretende Minister für europäische Angelegenheiten der Tschechischen Republik, Tomas Dub, hoben dabei die Bedeutung der EU für das Zusammenleben in Europa hervor. Bernhard Winkler und Vizekanzler a.D. Reinhold Mitterlehner traten ebenfalls für ein breites Europadenken ein. Die Freiheiten in Europa seien Garanten für den Frieden. „Aber diesen Frieden zu genießen ist zu wenig – diesen müssen wir uns immer wieder aufs Neue verdienen“, sagte Mitterlehner. Winkler ergänzte um die Mission des Vereins: „Es geht darum, sich nicht in Erinnerungen zu verlieren, sondern aktiv an der Zukunft zu arbeiten.“ ■

MITMACHBUCH

Mit den Money Heroes wird Finanzbildung ein Abenteuer

AIGEN-SCHLÄGL. Acht junge Helden haben Peter Werner und Kerstin Grom geschaffen. Diese wollen schon Kindern den Umgang mit Geld näherbringen und ihnen auch die weniger schönen Seiten des Geldlebens erklären. Mit ihren „Money Heroes“ passiert Finanzbildung spielerisch und als Abenteuer für die ganze Familie.

von MARTINA GAHLITNER

„Raus aus dem Schuldenturm“ heißt das erste Book Game aus der Reihe Money Heroes, das sich um Überschuldung und Überkonsum dreht. Klingt trocken – ist es aber ganz und gar nicht. Denn Kerstin Grom und Peter Werner, zwei Aigen-Schlägler mit zusammen 50 Jahre Bankerfahrung, nehmen sich mit viel Kreativität der zu-

Money Heroes setzt ganz bewusst schon bei den Achtjährigen an – noch bevor Handy & Co irreparable Schäden anrichten.

PETER WERNER

nehmenden Jugendverschuldung an. Wenn Werbung lockt, Gier flüstert, Influencer glänzen und Schuldenmonster schlummern – reale Gefahren, die durch

überzeichnete Schurken symbolisiert werden –, begleiten die Money Heroes Kinder ab acht Jahren durch das finanzielle Abenteuer. Gemeinsam gilt es, 16 Räume voller Rätsel, Entscheidungen und Reflexion zu schaffen, dabei Punkte zu sammeln und am Ende selbst Money Hero zu werden.

„Ziel der Money Heroes ist es, heikle Themen wie Geld, Finanzen, Konsum und die damit verbundenen Risiken und Gefahren aufzugreifen und diese spielerisch im Kreis der Familie zu besprechen. Tauchen solche Themen dann im echten Leben auf, werden sie wiedererkannt. Gleichzeitig wollen wir ethische Werte, wie Achtsamkeit, Verantwortung, Empathie vermitteln“, erklärt Neo-Spielentwickler Peter Werner.

Helden, mit denen man sich identifizieren kann

Die Money Heroes sind übrigens eine bewusst sehr divers gestaltete Gruppe von jungen Helden: die hilfsbereite Lea aus reichem Haus; Leon, der alles andere als reich ist, aber alles hat, was er braucht und teilt, was er hat; Amal, die ihre Heimat verlassen musste und sich in einer neuen Welt zurechtfinden muss; Genie Willi, der im Rollstuhl sitzt und es liebt, kaputte Dinge zu reparieren; die umweltbewusste, achtsame Yasemin, die die Welt

ein bisschen besser machen möchte; Florian, der durch Kunst mutig geworden ist; Sophia, die alles verloren hat, wieder aufgestanden ist und ein kleines Unternehmen gegründet hat; und der kleine Rocker Axel, der mit seiner Gitarre sich selbst und andere glücklich macht.

Sechs Mitmachbücher und ein Brettspiel

Für diese Figuren planen Grom und Werner insgesamt sechs themenspezifische Book Games, die allein oder, noch besser, kooperativ in der Familie oder in der Schule gespielt werden können. Außerdem ist bereits ein Brettspiel als umfassendes Finanzspiel im Entstehen. ■

Das Book Game „Raus aus dem Schuldenturm“ ist im Buchhandel (ISBN: 978-3-903625-00-6) oder direkt beim Entwickler (peter@PunkWriter.at) erhältlich.



Familienbild mit den Money Heroes: Kerstin Grom und Peter Werner haben junge Helden geschaffen, die Finanzwissen für Kinder verständlich machen.

Foto und Cover: Peter Werner / Punkwriter

SCIENCE-FICTION-KOMÖDIE

Martin Pühringer lässt in neuem Film Aliens im Mühlviertel landen

MÜHLVIERTEL. Mit der Mühlviertel-Horrorkomödie „Killviertel“ hat Martin Pühringer gemeinsam mit zwei Freunden die Kinoüberraschung des Jahres 2023 auf die Leinwand gebracht. Pühringer hat dabei anscheinend Blut geleckt: Aktuell laufen bereits die Dreharbeiten für einen neuen Film: eine Science-Fiction-Komödie.

von PETRA HANNER

Das Erstlingswerk „Killviertel“ des gebürtigen Rohrbachers Martin Pühringer und seinen Freunden Bernd Halmer und Bernd Kaiser schoss vor knapp zwei Jahren den Vogel in den heimischen Kinos ab: Der Streifen hielt sich nach



Martin Pühringer (l. und Mitte) spielt diesmal eine Doppelrolle als Zwillinge, eine weitere Hauptrolle besetzt seine Freundin Stefanie Wöss (r.).

Foto: Out of Orbit

der Weltpremiere im Oktober 2023 stolze zwei Monate lang in den Programmen diverser regionaler Lichtspielhäuser. Möglich machte das eine immer größer werdende Fangemeinde, welche von der ungewöhnlichen Story eines quer durch das Mühlviertel mordenden

Serienkillers und davon, dass es ein Mühlviertler Film auf die große Kinoleinwand geschafft hatte, begeistert waren.

Besuch aus dem All

Nun geht der Spaß weiter. „Out of Orbit“ heißt das nächste Werk, an

dessen Drehbuch Martin Pühringer gemeinsam mit seiner Freundin Stefanie Wöss seit dem Herbst arbeitet. „Momentan sind wir noch ganz am Anfang der Produktion von ‚Out of Orbit‘, deshalb kann ich inhaltlich leider noch nicht viel verraten – nur so viel: Es geht um Außerirdische, Ufos, und wir bleiben dem Mühlviertel als Drehort treu“, erzählt der Produzent. Eine besondere Herausforderung für ihn wird diesmal seine Doppelrolle im Film sein: Er spielt nämlich Zwillinge.

Im Herbst wird es voraussichtlich einen ersten Teaser-Trailer zu sehen geben. Wann „Out of Orbit“ veröffentlicht wird, steht allerdings noch in den Sternen – sprichwörtlich ... ■

HILFSWERK ON TOUR

Samstag, 24. Mai 2025
8.00–12.00 Uhr
in Rohrbach beim Wochenmarkt am
Stadtplatz – 25 Jahres Feier

4183 Helfenberg • Ahorn 57
Tel. 07218/8080
www.naturfabrik.at

NATURFABRIK.at
einfach gesund leben

FRÜHLINGS ERWACHEN
14. – 31. Mai 2025

bis -50 % auf viele Ausstellungsmöbel
-20 % auf Frottierware, -15 % auf alle Schlafpakete
-10 % auf alle Waren (ausgenommen Goldkäfer)

AKTIONS WOCHEN

GRENZÜBERSCHREITEND

Forschungsprojekt will Artenvielfalt in den heimischen Gewässern fördern

AIGEN-SCHLÄGL/BEZIRK. Die Artenvielfalt in den Fließgewässern will ein neues Interreg-Projekt erhalten und verbessern. Projektleiter von Seiten der BOKU Wien ist der gebürtige Aigen-Schlägler Christoph Hauer vom Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung.

Mit dem Projekt „Living Treasures“ reagiert man auf den starken Rückgang der Artenvielfalt im tschechisch-österreichischen Grenzgebiet. Ziel ist es, die „lebendigen Schätze in Flüssen und Teichen“ zu erhalten. „Konkret geht es um den Rückgang rheophiler (strömungsliebender) und limnophiler (ruhigwasserliebender) Fischarten, welche für das gesamte Programmgebiet charakteristisch sind. Die Situation auf der tschechischen und österreichischen Seite der Grenze ist ähnlich, aber nicht gleich, und jede der Regionen steht vor spezifischen Herausforderungen. Das bietet einen Ausgangspunkt für Wissensaustausch und Wissenstransfer in der Pflege der biologischen Vielfalt und der



Abschnitt der Großen Mühl nahe der bayerischen Grenze, an dem die Projektpartner arbeiten werden.

Foto: IWA/BOKU

Qualität der Biodiversität“, beschreibt Christoph Hauer.

Kernprojektgebiete sind die Große Mühl in Österreich und die tschechischen Flüsse Blanice und Lužnice sowie nahe gelegene Fließgewässer im Grenzgebiet. Hier will sich das Projektteam auf ausgewählte Fischarten, wie etwa die Äsche, fokussieren, „diese stehen als Indikator für eine Vielzahl von Umweltfaktoren und deren Veränderungen“.

Detailliertes Monitoring

In den nächsten drei Jahren wird der Wasserhaushalt gesamtheitlich und grenzüberschreitend betrachtet, die drei Fließgewässer

werden untersucht und bewertet und zwei Pilotprojekte zum Erhalt der Biodiversität umgesetzt.

Maßnahmen-Plan wird erarbeitet

Nach diesem kontinuierlichen und detaillierten Monitoring wird ein Management-Plan für die Region erstellt. „Dieser soll die Interessen der Betroffenen, die Antizipation von Veränderungen durch den Klimawandel in Bezug auf Hoch- und Niederräuber, die Unterstützung der biologischen Vielfalt, sowie die Maßnahmen zum Erhalt von Natur und Landschaften für künftige Generationen und die Erfüllung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) beinhalten. Es werden Maßnahmen vorgeschlagen in Bezug auf die zu erwartende Entwicklung der Flüsse und der Region in den nächsten 10, 20 und 30 Jahren“, sagt Hauer und fügt an: „Der Schlüssel zum Erfolg des Projekts und seiner vorgeschlagenen Maßnahmen wird nicht nur die Zusammenarbeit der lokalen Verwaltungen und Behörden, sondern vor allem auch der einzelnen Gewässerbewirtschafter sein.“

Bürgerbeteiligung ist gefragt

Auch ein Bürgerbeteiligungs-Prozess ist geplant – ähnlich wie die BOKU (Universität für Bodenkultur) bereits in Norwegen, Österreich und Albanien erfolgreich umsetzen konnte. Dazu werden im November dieses Jahres interessierte Personen aus dem Einzugsgebiet der Großen Mühl eingeladen. „Somit wird gewährleistet, dass lokales Wissen, aber auch lokale Interessen in einen fachlichen Diskurs für ein zukünftiges Management unserer Fließgewässer einfließen“, betont der Projektleiter. ■

4ER-CUP

Landessieg geht nach Putzleinsdorf

PUTZLEINSDORF/OÖ. Wissen, Geschick und Teamgeist bewiesen die Landjugendlichen aus Putzleinsdorf beim Landes-Vielseitigkeitswettbewerb 4er-Cup.

27 Teams traten in dieser Disziplin an. Gemeinsam mussten sie zehn verschiedene Wissensstationen bestreiten. Dabei ging es etwa um Berühmte Österreicher und Österreicherinnen, Digitalisierung

& KI oder um Finanzwissen. Zudem waren bei der Action- und Kreativstation vor allem Geschick und Einfallsreichtum gefragt. Das beste Gesamtpaket lieferte das Team der Landjugend Putzleinsdorf und sicherte sich den Sieg in dieser Kategorie.

Für die Landessieger geht es jetzt weiter zum Bundesbewerb von 10. bis 13. Juli in Vorarlberg. ■



Das Team der Landjugend Putzleinsdorf gewann den 4er-Cup.

Foto: Landjugend öö



v.l.n.r.: Mario Steininger (Wohnbauverantwortlicher Donau-Ameisberg), Johannes Silber (Wohnbauverantwortlicher Region Neufelden), Julia Steininger (Wohnbauverantwortliche Region Rohrbach), im Vordergrund ist Jonas Hofmann (Wohnbauverantwortlicher Kollerschlag)

Foto: Julia Oberpeilsteiner, Raiffeisen Rohrbach

„Hauskauf heißt Vertrauen – in Zahlen, in Menschen, in Entscheidungen.“

BEZRIK ROHRBACH. Gerade in bewegten Zeiten sind Erfahrung und individuelle Beratung unverzichtbar. Wie Raiffeisen, Kundinnen und Kunden auf diesem Weg begleitet, erläutert Wohnbauberater Jonas Hofmann im Gespräch.

Ich plane einen Hauskauf – wo sollte ich am besten beginnen?

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist etwas sehr Persönliches. Doch bevor man Immobilien besichtigt oder Inserate durchstöbert, sollte man die eigenen finanziellen Möglichkeiten genau kennen: Wie hoch darf der Kaufpreis sein? Wie viel Eigenkapital habe ich? Was darf die monatliche Belastung sein – auch langfristig? Wer hier Klarheit schafft, geht gezielter vor und kann seinen Wohnraum

mit mehr Sicherheit und Zuversicht verfolgen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Bank zu sprechen?

Je früher, desto besser. Viele denken, man braucht zuerst eine konkrete Immobilie – dabei ist das Gespräch mit der Bank ein idealer erster Schritt. Wir helfen, Klarheit über das Finanzierbare zu bekommen, und geben eine solide Einschätzung der persönlichen Situation. Das schafft Sicherheit und ein gutes Gefühl bei der Suche. Weiters unterstützen wir aktiv dabei, passende Förderungen zu nutzen – damit das Beste erreicht werden kann.

Welche ergänzenden Informationen halten Sie für besonders wichtig beim Hauskauf?

Oft unterschätzt werden die Nebenkosten – etwa 10 bis 15 Prozent zusätzlich zum Kaufpreis sollte man für Gebühren, Notar oder Grundbuch einplanen. Und auch die Frage der Absicherung ist zentral: Was passiert bei Krankheit oder Jobverlust?

Warum lohnt sich der Weg zu Raiffeisen?

Eine gute Beratung denkt weiter. Sie ist ehrlich, individuell und auf Augenhöhe. Es geht nicht darum, ob eine Finanzierung heute möglich ist, sondern auch, ob sie in zehn Jahren noch zur Lebenssituation passt. Bei Raiffeisen liefern wir nicht nur Zahlen, es werden auch emotionale Aspekte wie Sicherheit, Flexibilität und Zukunftsplanung miteinbezogen.

Kontaktdaten unserer Wohnbauverantwortlichen im Bezirk Rohrbach:

Raiffeisen Donau-Ameisberg
Mario Steininger
+43 7286 7550 - 30735

Raiffeisen Kollerschlag
Jonas Hofmann
+43 7287 8106 - 35618

Raiffeisen Region Neufelden
Johannes Silber
+43 7232 2232 - 42910

Raiffeisen Region Rohrbach
Julia Steininger
+43 7289 6881 - 39615

Anzeige



Sitzen und der Schöpfung Gottes laufen am 24. Mai Foto: enciero - stock.adobe.com

SPIRITUELL

Durch den Böhmerwald

AIGEN-SCHLÄGL. Nicht nur die beliebte Pilger-Roas wird vom Stift Schlägl in den Sommermonaten im Böhmerwald angeboten, auch eine Spurensuche im Wald bringt spirituelle Inputs.

Pilgerexpertin Christine Dittlbacher nimmt zum nächsten Mal am 31. Mai Pilger mit durch die Gemeinden Kollerschlag und Oberkappel. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor der Kirche in Kollerschlag. Die Teilnehmer starten mit einem Impuls, der sie auf den Weg bringt. Beendet wird der Tag mit einer kurzen Andacht am Ziel. Die Rückfahrt ist für ca. 16 Uhr geplant. Weitere Termine sind 28. Juni, 26. Juli, 30. August und 27. September.

Mit allen Sinnen in die Schöpfung versinken – das ist das Ansinnen der Veranstaltung „Spuren im Wald – Eine Suche im Grünen und im Leben“ am 24. Mai von 8 bis 17 Uhr. Begleitet werden die Teilnehmer von Diakon Ewald Donhoffer vom Stift Schlägl und Ordensschwester Verena Maria Haselmann. Anmeldung: www.stift-schlaegl.at

WANDERAUSSTELLUNG

Weil wir Demokratie und Freiheit schützen müssen

ROHRBACH-BERG. 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges geht es ums Erinnern und Mahnen, damit sich Geschichte nicht wiederholt. Das Gymnasium und die Bezirks hauptmannschaft Rohrbach tun dies gemeinsam mit einer Wanderausstellung, die vom Eisernen Vorhang und damit der Teilung Europas erzählt.

von MARTINA GAHLEITNER

Kuratorin Zuzana Jonová zeigt in der zweisprachig gestalteten Ausstellung „Kein Durchkommen!“ die Entstehung und den Bau des undurchdringlichen Sicherheitssystems auf, das Europa und seine Menschen jahrzehntelang getrennt hat. Sie erzählt vom Leben beiderseits der Grenze, der Überwachung, von persönlichen



Die Wanderausstellung im Gymnasium Rohrbach will erinnern und mahnen.

Geschichten bis schließlich der Öffnung der Grenze im Jahr 1989, ruft aber auch die neu entstandene Grenze durch Corona in Erinnerung.

Jonová will damit verdeutlichen, dass „die freie Bewegung über Grenzen zerbrechlich ist“, wie sie bei der Eröffnung im Kellertheater des Rohrbacher Gymnasiums betonte: „Junge Menschen sollen diesen Teil unserer gemeinsamen



Schülerinnen der 3G unter Leitung von Reinhold Neubauer gestalteten die Eröffnung der Wanderausstellung mit jüdischen Liedern.

Fotos: Gahleitner

Geschichte entdecken und erfahren, dass wir unsere Freiheit und Demokratie schützen müssen – gerade in dieser schwierigen Zeit.“

Massive Mauer

Ins selbe Horn stieß Bezirkshauptmann Valentin Pühringer: „Diese massive Trennung von kulturhistorisch gewachsenen Gemeinsamkeiten kann man sich heute nicht mehr vorstellen. Umso wichtiger ist es, die Erinnerung wachzuhalten.“ Helga Weinberger, stellvertretende Landesrätin des Landkreises Freyung-Grafenau, ergänzte um einen Appell an die Jugend, sich dafür einzusetzen, dass sich diese Geschichte nie mehr wiederholt: „Wir müssen Zeichen setzen, dass Grenzen in Europa nie wieder zu Mauern werden.“

Die Wanderausstellung in der Aula des Gymnasiums Rohrbach ist für alle zugänglich. Insbesondere will sie aber eine Einladung an Schüler sein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. ■

i
Die Wanderausstellung „Kein Durchkommen!“ ist bis 16. Juni im Gymnasium Rohrbach (Aula) zu sehen und öffentlich zugänglich. Für Schulklassen wird um Anmeldung gebeten: Tel. 07289 8633, office@brgrhoerbach.ac.at

Sympathicus 2025 - Landeswahl

Tips sucht den sympathischsten Musikverein Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
bis spätestens 26. Mai, 10 Uhr per Post oder persönliche Abgabe:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

MUSIKVEREIN, PLZ:

Für die Gewinnspiel-Teilnahme:**

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Foto: Marktgemeinde St. Martin



Tradition trifft Moderne Das Maibaumfest in St. Martin bot heuer den passenden Rahmen, um die Skulptur „Regen Schauer“ von Klaus Rinke am Marktplatz aufzustellen. Die Leihgabe des Künstlers lädt den Sommer über zum Betrachten ein und soll auch bei Veranstaltungen eingebunden werden.

BEZIRKS-HEIMATVEREIN

Neues Heft erzählt vom Kriegsende

ROHRBACH-BERG. Wichtige Arbeit gegen das Vergessen historischer Ereignisse im Bezirk Rohrbach leistet der Bezirks-Heimatverein. In seinem neuesten Heft, das halbjährlich erscheint, kommen Zeitzeugen aus dem Bezirk zu Wort, die das Kriegsende vor 80 Jahren hautnah miterlebt haben.

Im Rohrbacher Gymnasium stellte der Heimatverein mit Obmann Franz Saxinger diesmal das neue Heft auch den Schülern vor und holte Zeitzeugen und Autoren, die geschichtliche Hintergründe aufgearbeitet haben, aufs Podium. Sie erzählten den Schülern von ihren Erlebnissen und Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Gedenken an 80 Jahre Kriegsende. Der Bezirk wurde gerade in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs noch



Zeitzeugen und Autoren mit Schülern des Gymnasiums

Foto: Hanner

zum Schauplatz lokaler Kämpfe gegen die aus Deutschland vorrückenden Amerikaner. Diese Ereignisse mussten viele Menschen auf beiden Seiten noch mit ihrem Leben bezahlen.

An Friedhofsmauer erschossen

So erinnerte etwa Franz Deutszbauer aus Schwarzenberg – er wurde 1932 geboren – an die Hinrichtung des bayrischen Gendarms Rudolf Thalmann an der Friedhofsmauer in Schwarzenberg. Dieser

war den Amerikanern mit der weißen Fahne entgegengetreten, um seine Heimatgemeinde Neureichenau vor der Zerstörung zu bewahren.

Topothekar Franz Hauer aus Oberkappel erzählte den anwesenden Schülern davon, wie Oberkappel am 30. April 1945 von den US-Truppen angegriffen worden war.

Flucht in die neue Heimat

Ergreifend war schließlich auch der Bericht von Christine Gierlinger

aus Aigen-Schlägl, die mit acht Jahren mit ihrer Familie aus dem tschechischen Krumau ins Mühlviertel flüchtete und dort eine neue Heimat fand.

Walter Großhaupt, Professor am Gymnasium, arbeitete den Mord am Sprinzensteiner Schmied Franz Grabner auf. Die Tatsache, dass der Mörder später freigesprochen wurde, wurde von der Bevölkerung als große Ungerechtigkeit empfunden. Alle erzählten Geschichten können im neuen Heft des Heimatvereins nachgelesen werden. ■

Bezugsquellen für das Heft:

Gemeindeämter
Buchhandlung Frick, Rohrbach-Berg
Marktplatzlerl, Neufelden
Kaufhaus Wöss, Kollerschlag
Kaufhaus Innertsberger, Peilstein
Zusendung auf Bestellung bei
f.saxinger@eduhi.at



**HYPO
OOE**

**Dein Weg, wohin
er dich auch führt.
Wir sind da.**

Für deine Ziele, Träume,
Erfolge und Veränderungen.

So weit muss
Bank gehen.

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

AIGEN-SCHLÄGL



GEBURTSTAG: Herbert Koza (70);
Foto: privat



GEBURT:
Matthias Franz, Eltern:
Daniela und
Johannes Hofer;
Foto: privat



TODESFALL: Adolf Blaschek verstarb im 94. Lebensjahr;
Foto: Bestatter

ALTENFELDEN



GOLDENE HOCHZEIT:
Gertrud und Gerhard Schöftner;
Foto: Marktgem.



TODESFALL: Hermann Zeller verstarb im 88. Lebensjahr; Foto: privat

AUBERG

GEBURTSTAG: Leopold Thorwartl (82);

HASLACH

TODESFALL: Johann Bäuchler verstarb im 94. Lebensjahr;

KIRCHBERG

GEBURT: Matteo, Eltern: Jutta Gahleitner und Florian Bruckmüller;

HELFENBERG

GEBURTSTAG: Jean Mason (85);



TODESFALL: Johann Engleder verstarb im 101. Lebensjahr;
Foto: Bestattung Wuschko

JULBACH



GEBURT:
Lilly, Eltern:
Bettina und
Martin
Jetschgo;
Foto: Helene Gell

KLAFFER/HOCHFICHT



GEBURTSTAG: Franz Fischer (90);
Foto: Pensionistenverband

KOLLERSCHLAG



TODESFALL: Josef Hütsteiner verstarb im Alter von 54 Jahren;
Foto: privat



TODESFALL: Hermann Reischl verstarb im Alter von 89 Jahren; Foto: privat

NEUFELDEN



TODESFALL: Alois Haudum verstarb im 92. Lebensjahr;
Foto: privat

SARLEINSBACH



TODESFALL: Alois Ehrengruber verstarb im 86. Lebensjahr;
Foto: privat

ST. STEFAN-AFIESL

GEBURTSTAGE:
Gilbert Haudum (75); **Maria Keplinger** (90);

ST. JOHANN



TODESFALL: Alfons Bloier verstarb im 67. Lebensjahr;
Foto: Bestattung Keplinger

ST. MARTIN

GEBURTSTAGE:
Isabella Stockinger (70);
Elfrieda Pühringer (70);
Maria Kneidinger (70);
DIAMANTENE HOCHZEIT: **Mathilde und Erhard Niederhuber**;

ST. OSWALD

TODESFALL: Alois Laimbauer verstarb im Alter von 86 Jahren;

ST. PETER



GEBURTSTAG: Rosa Reisinger (92);
Foto: Marktgemeinde

ST. ULRICH



GEBURT: Matthias, Eltern:
Kerstin Leitner und Florian Arnreither;
Foto: privat

ST. VEIT



GEBURTSTAG: Helmuth Stoiber (80);
Foto: privat

VORDERWEISSENBACH



GEBURT: Oliver, Eltern:
Elisabeth und Armin Pötscher;
Foto: BabySmile

TODESFALL: Karl Pötscher verstarb im 79. Lebensjahr;

50 JAHRE

Arbeithuber feierte Goldenes Priesterjubiläum



Jubilar Karl Arbeithuber mit Priesterkollegen

Foto: Leibetseder

NIEDERWALDKIRCHEN. 50 Jahre priesterliches Wirken von Karl Arbeithuber wurden bei einem Festgottesdienst gewürdigt.

Der ehemalige Pfarrer von Niederkirchen Karl Arbeithuber feierte das Goldene Priesterjubiläum am 1. Mai – am Tag genau 50 Jahre nach seiner Priesterweihe. Zu diesem Festtag stellten sich viele Wegbegleiter, Verwandte, Freunde und Priesterkollegen ein. In der Festpredigt ließ der gebürtige Niederkirchner P. Josef

würdigten. Vor allem sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft wurde gelobt.

Nach dem schwungvoll vom Rhythmus-Chor gestalteten Gottesdienst begleitete die Musikkapelle St. Peter Arbeithuber von der Kirche in den Pfarrhof, wo die Feierlichkeiten fortgesetzt wurden. Die Agape und das anschließende Essen mit den Festgästen waren das Geschenk der Pfarre an ihren ehemaligen Pfarrer, denn hier wurden ihm viele Begegnungen geschenkt. ■

Maureder das Wirken des Jubilars Revue passieren, ehe die

Festredner aus Kirche und Politik sein jahrzehntelange Wirken

ARCUS MIKADO BERATUNG

Weitere Türen für psychische Erste Hilfe stehen für junge Menschen offen

SARLEINSBACH. Die Beratungsstelle Mikado erweitert das Angebot und schafft zwei weitere Anlaufstellen für junge Menschen, die in psychischen Krisen Unterstützung brauchen.

Das Projekt ROOOMS, gefördert vom Ausbildungsfonds der AK Oberösterreich, will jungen Menschen zwischen 14 und 21 Jahren im Bezirk Rohrbach auf einfache und unbürokratische Weise professionelle Unterstützung in akuten Lebenskrisen bieten.

Nach dem Persönlichen Raum, wo vertrauliche Beratungsgespräche geführt werden, wurden jetzt zwei weitere Räume geöff-



Junge Menschen, die in psychischen Krisen Unterstützung benötigen, bekommen diese jetzt auch über Messengerdienst.

Foto: Mikado

net: Zum einen ist das die Messenger-Beratung, die seit Mai zur Verfügung steht und schnelle, unkomplizierte Hilfe in schwie-

rigen Lebenslagen bietet. „Junge Menschen können anonym ganz bequem von zu Hause oder unterwegs Kontakt zu erfahrenen Beratern aufnehmen. Innerhalb eines Werktages gibt es eine Antwort auf die Anfragen“, beschreibt das Mikado-Team.

Prävention und Aufklärung

Zum anderen geht es um präventive Ansätze in den Gruppenräumen: Die Berater bieten Workshops in Schulen, Jugendzentren und Lehrbetrieben an, in denen junge Menschen lernen, was psychische Gesundheit bedeutet und wie sie mit Stressoren des Alltags umgehen können. Praktische Übungen helfen den Jugendlichen, psychische Krisen

bei sich und anderen zu erkennen und angemessen zu reagieren. ROOOMS ist auf die Bedürfnisse der jungen Generation zugeschnitten, denn „junge Menschen sollen nicht allein mit ihren Sorgen bleiben. Sie sollen Hilfe in Anspruch nehmen, wenn sie diese brauchen.“ ■

Arcus Mikado Beratung
Sarleinsbach (Seilerstätte 8)
Kontakt: Tel. 07283 7008, mikado@arcus-sozial.at oder App „assisto messenger“ im Google Play Store downloaden, den Code 54321 eingeben und über Messenger losschreiben.

Mehr zum Projekt



Die große Tips Online-Auktion

Start ab 21. Mai 2025

Tips
total.
regional.

Bis zu
50 %
sparen

Jetzt
registrieren auf
auktion.tips.at



HERBERT ECKER e.U.
4070 EFERDING
LUST AUF ZUHAUSE



Auf der Suche nach Veränderung?
Komm in unser Planungs-Team.
Details auf unserer Homepage

Möbelhaus Vogelhausgartenstr. 1
Tel. 07272/2383-30, office@ecker-moebel.at

Sympathicus 2025 - Landeswahl

Tips sucht den sympathischsten Musikverein Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
bis spätestens 26. Mai, 10 Uhr per Post oder persönliche Abgabe:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

MUSIKVEREIN, PLZ:

Für die Gewinnspiel-Teilnahme**:

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

Tips
total.
regional.

ORF oö
Weil wir OÖ lieben

ober
österreich

SPARKASSE
OBERÖSTERREICH

Zipfer

HOLZBAKEMAN

danner

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kleinzell im Mühlkreis

Fläche: 16,15 km²
Höhe: 548 m
Einwohner: 1.721

Homepage:
www.kleinzell.at



Foto: Gemeinde Kleinzell

Die Volksschule Kleinzell wird bis zum Schulanfang 2027 generalsaniert.

ARCHITEKTENWETTBEWERB

Volksschul-Umbau steht bevor

KLEINZELL. Mit Schulanfang 2027 bekommen die Kleinzeller Volksschüler ein neues Zuhause: Ihre Schule wird in den nächsten zwei Jahren generalsaniert und umgebaut, wobei auf neueste pädagogische Konzepte Rücksicht genommen wird. Zur Planung gibt

es einen Architektenwettbewerb. Ein Holzbau wird bevorzugt, wie Bürgermeister Klaus Falkinger mitteilt. Die Volksschule Kleinzell umfasst vier bzw. fünf Klassen und ist mit Mittagessen in der Schule und Nachmittagsbetreuung gut aufgestellt. ■

NETZWERK

Innovativer Zukunftsor

KLEINZELL. 16 innovative Gemeinden aus fast allen Bundesländern bilden gemeinsam die „Zukunftsorte Österreich“. Kleinzell ist eine davon.

Beim Netzwerk Zukunftsorte geht es darum, über die Gemeindegrenzen zu schauen, von Best Practice-Beispielen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und so die kommunale Entwicklung zu fördern. Kleinzell ist einer der 16 Zukunftsorte in Österreich. Thema ist unter anderem Baukultur, die Bürgermeister Klaus Falkinger auch als neuer Leaderobmann für die ganze Region am Herzen liegt.

Ortsbildmesse 2026

Um gelungene Projekte zur Belebung der Ortskerne geht es bei der Ortsbildmesse. Diese findet 2026 in Kleinzell statt. ■

ZELLER KAUFHAUS

Gesund & regional durch den Tag

KLEINZELL. Neben dem bekannten Schwerpunkt auf Regionalität, Saisonalität und dem sozialen Mehrwert im Zeller Kaufhaus, besticht das Sortiment auch durch eine außergewöhnliche Produktauswahl für eine gesunde und alternative Ernährung.

„Wer auf bewusste Ernährung Wert legt, findet bei uns für jede Mahlzeit ein vielfältiges Angebot an regionalen Produkten“, erklärt Anna Zeller, die im Zeller Kaufhaus für den Einkauf regionaler Waren verantwortlich ist.

Frühstück: Haferflocken vom Lödiholdhof, Marmelade von Ginterseder (Gramastetten), frische, österreichische Walnüsse von Nussland (exklusiv nur im Zeller Kaufhaus erhältlich), Suchan Kaffee

Mittagessen: Saftiges Fleisch von der Fleischerei Zalto oder Topfenknödel mit Erdbeeren vom Erdbeerhof Roithmayr (Hacking). Snack zwischendurch: Gemüsesticks mit Hummus oder die Körndlcracker von „Petras Gesunder Linie“ (Hellmonsödt) Abendessen: Salat mit Tofu oder Tempeh von Bio Hofer aus Arnreit Was Süßes zum Abschluss: Mayer Schokolade aus Meggenhofen mit Rohstoffen aus der Region.

„Und das ist natürlich noch nicht alles! Wer sich von der regionalen, gesunden Vielfalt selbst überzeugen möchte, schaut gerne mal bei uns vorbei“, lädt Anna Zeller zu einem Besuch im Zeller Kaufhaus ein.

Ein Treffpunkt mit sozialem Mehrwert

Das Zeller Kaufhaus ist mehr als ein Geschäft – es ist ein lebendi-



Ein starkes Team für regionale Produkte: „Inklusion und Nahversorgung gehen bei uns Hand in Hand.“

Foto: ARTEGRA Werkstätten

ger Ort der Begegnung. Dank der zahlreichen treuen Kunden bietet es nicht nur regionale Produkte, sondern auch Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen. Der tägliche Austausch zwischen Kundschaft und Mitarbeitenden ist von einer herzlichen Atmosphäre zum Wohlfühlen geprägt. So ist das Zeller Kauf-

haus der ARTEGRA Werkstätten ein beliebter Treffpunkt und ein gelungener sozialer Nahversorger für gelebte Inklusion. ■

Anzeige

Kontakt:
07282 20141
kleinzell@artegra.at
www.artegra.at

i



Nach zwei Jahren Renovierung und Umbau wurde am Samstag das ehemalige Gasthaus Wiederstein als „Wohnen mit Service“ wiedereröffnet. (v.l.): Franz Reischl (Vorstand ProNah Genossenschaft), Johannes Brandl (Geschäftsführer SPES Zukunftsakademie), Bürgermeister Klaus Falkinger, LAbg. Gertraud Scheiblberger, Bezirkshauptmann Valentin Pühringer, Vereinsobmann Anton Hohenburger

Fotos: Mathias Lauringer (große Bilder); Gemeinde Kleinzell (kleines Bild)

WOHNEN MIT SERVICE

In Kleinzell lässt es sich auch im Alter gut leben

KLEINZELL. Ein ehemals leerstehendes Gasthaus in Kleinzell hat eine neue Bestimmung gefunden: Am Samstag wurde hier das Projekt „Wohnen mit Service“ offiziell eröffnet. Ein innovatives Modell für altersgerechtes Wohnen, das beispielgebend für andere Gemeinden sein kann.

Drei Themen stehen für Bürgermeister Klaus Falkinger ganz oben auf der Liste des Agenda 21-Prozesses: Nahversorgung, die mit dem Zeller Kaufhaus wunderbar gelingt; ein Jugendtreff, der bereits geschaffen wurde; und Wohnmöglichkeiten für Ältere. Mit dem Wohn- und Betreuungskonzept „Wohnen mit Service“ im ehemaligen Wiedersteinhaus ist auch der dritte Punkt abgehakt.

Das Projekt, das von der SPES Zukunftsakademie erarbeitet und gemeinsam mit der Gemeinde

Kleinzell, der ProNah Genossenschaft und dem Verein Wohnen mit Service realisiert wurde, bietet viel mehr als nur Wohnraum. „Die Bewohner leben in einer Gemeinschaft mitten im Ort und vereinsamen nicht. Das bringt Lebensqualität, fördert die Eigenständigkeit und stärkt den Zusammenhalt in der Gemeinde“, ist Falkinger überzeugt und fügt an: „Wir alle haben eine große Freude mit dem gelungenen Umbau.“

Zehn Wohneinheiten und viel Gemeinschaft

Fast alle Mieter sind bereits in die zehn Wohneinheiten eingezogen. Daneben gibt es für die Bewohner großzügige gemeinsam genutzte Räumlichkeiten. Herzstück ist der Gemeinschaftsraum mit Küche im Erdgeschoß. Ein eigens gegründeter Verein sorgt dafür, dass im Haus reges Leben herrscht und koordiniert

verschiedene Dienstleistungen, Dienste der Angehörigen, der Ehrenamtlichen und Pflegefachkräfte. Anton Hohenburger steht als Obmann dem 30-köpfigen Team vor: „Unser Ziel im Verein ist es, die Bewohner bestmöglich zu betreuen, eine Anlaufstelle für alle ältere Menschen in Kleinzell zu werden und das Haus als Ort der Begegnung zu etablieren.“ Der Verein „Wohnen mit Service“ freut sich übrigens über aktive oder unterstützende Mitglieder (www.wohnenmitservice.at).

Im Erdgeschoß des barrierefrei und nachhaltig gestalteten Hauses befinden sich zudem Praxisräume für Physiotherapie und eine Hebamme. Weitere rund 100 m² stehen noch für zusätzliche Therapiebereiche zur Verfügung (mehr Infos am Gemeindeamt).

Beispielhaftes Projekt

Finanziert wurde das 2,4 Millionen Euro-Vorhaben zum Groß-

teil gemeinschaftlich über private Investoren aus der Region. Unterstützung kam von der Leaderregion Donau-Böhmerwald, über die Konzepte für Lebens- und Wohnqualität im Alter entwickelt wurden. Kleinzell ist das erste Wohnprojekt, das im Rahmen dieses Programms umgesetzt wurde. 16 weitere Gemeinden haben Interesse daran, altersgerechte Wohnräume zu schaffen. ■

Anzeige



JUBILÄUMSFEST

Partnerschaft von Kleinzell in OÖ und Kleinzell in NÖ besteht seit 50 Jahren

KLEINZELL. Gleich zwei Fahnen von Kleinzell wehten kürzlich vor dem Gemeindeamt: Es galt, die seit 50 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Kleinzell im Mühlkreis und Kleinzell in Niederösterreich zu feiern.

Die Gemeindepersonalpartnerschaft geht auf eine falsch zugestellte Rechnung der Firma Rosenbauer für ein Feuerwehrauto zurück. Diese wurde nach Kleinzell in Niederösterreich zugestellt, deren Kameradschaftskasse den Betrag damals nicht verkraftet hätte. Zum Glück für sie war die Rechnung für die Mühlviertler bestimmt. Es folgte ein Freundschaftstreffen und damit war der Grundstein für die langjährige Verbindung gelegt.

Beim Jubiläumsfest, zu dem rund 50 Gäste aus Niederösterreich angereist waren, hisste man beide Gemeindeflaggen. Dann wurde die frisch renovierte Pfarrkirche besichtigt, ehe es zum Festakt ins Gasthaus Scharinger ging. In kurzen Interviewrunden erzählte jeweils ein Kleinzeller aus NÖ und ein Kleinzeller aus OÖ von ihren Erinnerungen zur Partnerschaft. Für seine Verdienste um diese Freundschaft bekam „Außenminister“ Wilhelm Wallner aus Niederösterreich eine Ehrenurkunde verliehen. Außerdem wurde eine Festschrift präsentiert, die 50 Jahre Partnerschaft in Wort und Bild dokumentiert. Ein Gegenbesuch im niederösterreichischen Kleinzell ist bereits im Juli geplant. ■



Das Partnerschaftsjubiläum wurde im Mühlviertel gefeiert (v. l.): Vizebürgermeisterin Stefanie Zauner und Bürgermeister Klaus Falkinger (Kleinzell im Mühlkreis), Bürgermeister Hannes Gaupmann und Vizebürgermeister Richard Rieder (Kleinzell in NÖ)

Foto: Gemeinde Kleinzell i. M.

16 JAHRE TAXI ECKER



Stolz blicken wir nach 16 Jahren Berufserfahrung auf viele zufriedene Stammkunden zurück.

Um die zahlreichen Transporte mit Patienten, Schülern und Kindern weiterhin reibungslos durchführen zu können, suchen wir dringend Verstärkung in unserem Team.

TAXI ECKER SABINE

Inh. Streinesberger Sabine e.U.

Edholz 49, 4115 Kleinzell im Mühlkreis

taxi@sabine-ecker.at | 0676/8 400 73 400



Saubere Resilacke Unbedenkliche Abkühlung ist im Naherholungsparadies Resilacke in Kleinzell garantiert. Die vor zwei Jahren am Boden des Gewässers verlegten Elektrodenleitungen fördern die Sauerstoffbildung im Wasser und damit das ökologische Gleichgewicht. Das reduziert die Algenbildung, die vor allem optisch ein Problem war.

Foto: Gemeinde Kleinzell

FAMILIENTRADITION

Die Rote Jacke passt bereits in dritter Generation

ROHRBACH-BERG. Die passende Jacke hat bei der Rohrbacher Familie Hinternberger seit drei Generationen Tradition.

Als Anna Hinternberger 1980 ihre beeindruckende Karriere als freiwillige Mitarbeiterin beim Roten Kreuz begann, gab es die passende Jacke noch nicht. Damals wurde im „Schwesternkleid“ ausgerückt. 25 Jahre lang war die Rohrbacherin im Rettungsdienst und als Funktionärin aktiv. Diese Leidenschaft fürs Rote Kreuz gab sie an Sohn Peter weiter, der so wie seine Frau Erika in den 90er-Jahren im Einsatz war. Und deren Kinder Simon und Andrea wiederum sind ebenfalls in der Roten Jacke unterwegs – in dritter Generation also.

„Man kann sich vieles von früher heute gar nicht mehr vorstellen. Angefangen von der Uniform, der Ausstattung der Rettungsautos und den Ortsstellen hat sich vieles verändert“, erzählt Anna Hinternberger. „Was aber geblieben ist, und das war mir immer wichtig, ist die Gemeinsamkeit auf der Dienststelle, der Zusammenhalt



Rohrbachs Rotkreuz-Ortsstellenleiter Klaus Klopf mit Anna, Peter, Andrea und Simon Hinternberger (v. l.)

Foto: RK

und die Dinge, die wir miteinander geschafft haben“, erinnert sie sich etwa gerne an den ersten Platz beim Mühlviertler Sanitätsbewerb in den 80ern.

Vielfach ausgezeichnet

Die Rohrbacherin engagierte sich außerdem in der Freiwilligenvertretung auf Ortsstellen- und auf Bezirksebene. Das blieb nicht unbemerkt: Für ihren Einsatz bekam sie nicht nur Rot-Kreuz-interne Auszeichnungen überreicht, sondern Anfang der 2000er-Jahre auch den Preis der Hans-Lauda-Stiftung verliehen, sie wurde von Bundespräsident Heinz Fischer geehrt und von Bundeskanzler Wolfgang Schüssel mit dem Bundesehrenzeichen für Ehren-

amtlichkeit ausgezeichnet. Dass jetzt auch ihre Enkel beim Roten Kreuz aktiv sind – Andrea als Freiwillige, Simon als beruflicher Mitarbeiter – macht sie schon stolz. Schließlich war sie daran nicht unbeteiligt. „Ich war ja schon als Kind oft auf der Dienststelle“, erzählt Simon. „Wenn mich Oma vom Kindergarten abgeholt hat und noch etwas erledigen musste, wurde ich von der Dienstmännerchaft betreut.“ Dass er dabei an seinem zukünftigen Arbeitsplatz war, hätte er wohl nicht gedacht. ■

Mehr Informationen zur Mitarbeit: an jeder Rot-Kreuz-Ortsstelle, bei der Bezirksstelle unter Tel. 07289 6444 oder unter www.passende-jacke.at

i

Mostkost I

NIEDERKAPPEL. Zum zehnten Mal nahm Johann Pumberger aus Niederkappel (Bild) bei der Hartkirchner Mostkost teil. Acht Proben hat er dafür eingereicht – und alle acht Mischlingsmoste wurden mit dem 1. Rang prämiert. Insgesamt gab es rund 90 eingereichte Proben beim Traditionsfest.



Foto: Hartkirchner Mostkost

Mostkost II

PFARRKIRCHEN. Anton und Roswitha Peer haben bei der Most- und Saftkost in Waizenkirchen für ihren Mischlingsmost einen 1. Preis gewonnen.

Neue Mühlviertel Website

MÜHLVIERTEL. Alle Inhalte der drei ehemaligen Tourismusverbände Böhmerwald, Mühlviertler Hochland und Mühlviertler Alm Freistadt vereint die neue Website des Tourismusverbandes Mühlviertel www.muehlviertel.at. Die Plattform ist eine zentrale Informationsquelle über das vielfältige Angebot der Region.

GOLDENES FLIPCHART

Integratives Hotel in Wesenufer ist beliebtestes Seminarhotel im Land

WESENUFER. Zum bereits 11. Mal wurde das Hotel „Wesenufer Hotel & Seminarkultur an der Donau“ zum Landessieger bei der Wahl zum „Goldenen Flipchart 2024“ gekürt.

Das Inklusionshotel von pro mente OÖ ist somit laut der Plattform „Tagen in Österreich“ das beliebteste Seminarhotel Ober-

österreichs mit einer Gesamtzufriedenheit von 99 Prozent. Grundlage für die Prämierung sind Bewertungen auf der Plattform MICEadvisor, abgegeben von Trainern, Veranstaltern und Teilnehmern aus der österreichischen Tagungsbranche. Das Goldene Flipchart steht somit für höchste Qualität und Kundenzufriedenheit. ■



Das Team von Wesenufer Hotel & Seminarkultur an der Donau freut sich über die erneute Auszeichnung.

Foto: Wesenufer Hotel & Seminarkultur an der Donau

TIPS TALK

„Warm im Umgang, aber hart in der Sache“

KREMSMÜNSTER/OÖ. Die international erfahrene Managerin Saori Dubourg ist Vorstandsvorsitzende der Greiner AG in Kremsmünster und Vorstandsmitglied der Industriellenvereinigung OÖ. Im Tips-Gespräch gibt sie Einblicke in ihre Denkweise.

von ALEXANDRA MITTERMAYR



CEO Saori Dubourg Foto: Andreas Pohlmann

Tips: Im dritten Jahr der Rezession herrscht in der Industrie Katerstimmung. Wie geht es weiter?

Saori Dubourg: Ich bin davon überzeugt, dass wir in Lösungsräumen denken müssen, wenn wir uns als Oberösterreich, aber auch als Österreich und Europa weiterentwickeln wollen. Wir haben viele Ressourcen, auf die wir zurückgreifen können: Tolle, gut ausgebildete Menschen und sehr viel Technologie. Ich treffe viele Unternehmer, die Lust haben zu gestalten. Und das in einer Zeit, die nicht einfach ist. Ich glaube, wir müssen gemeinsam anpacken. Das schulden wir der Demokratie und der Bevölkerung. Dazu tragen wir als Greiner bei, indem wir in krisenresiliente Geschäfte investieren und

Menschen ausbilden. Wohlstand entsteht aus drei Dingen: solide Finanzen, die Produktivität der Arbeit und Innovationen. Ich glaube, dass wir auf allen drei Ebenen arbeiten müssen, und der Schlüssel liegt im gemeinsamen Dialog. Ich nehme eine positive Offenheit wahr, auch von Seiten der Politik.

Sie haben bei Greiner ein neues Talentprogramm gestartet. Haben Sie selbst an einem Mentoring-Programm teilgenommen?

Ja, in vielen Phasen meines beruflichen Werdegangs. In jungen Jahren hilft es, um die Optionen, die einem offenstehen, frühzeitig durchzudenken. Später, je weiter man im Management aufsteigt, desto weniger echtes

Feedback bekommt man. Ich halte es für extrem wichtig, auch als CEO noch offenes Feedback zu bekommen, was ich besser machen kann.

Sie sind im Aufsichtsrat der Stiftung MINTality, die sich für die Förderung von Bildungsangeboten für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einsetzt, und auch Mädchen ermutigt, technische Berufe zu ergreifen.

Ich wertschätze diese Initiative sehr, weil wir gerade im naturwissenschaftlichen Sektor dringend Talente brauchen. Die Innovationsfähigkeit eines Landes hängt von der Ausbildung und von der Ausstattung an qualifizierten Fachkräften in einem Land ab. Bildung beginnt in der Schule, darum machen wir bei Greiner auch Schulbesuche. Eines der wesentlichen Dinge, die wir dort hinterlassen wollen, ist, dass der größte ungenutzte Raum der Raum der Möglichkeiten ist. Ich glaube auch, dass wir als weibliche Führungskräfte vorleben müssen, was möglich ist.

Welche Fähigkeiten braucht eine Führungskraft in diesen Zeiten?

Die Welt wird volatiler. Daher glaube ich, dass Resilienz immer mehr zu einer strategischen Führungsaufgabe wird. Neben dem strategischen Denken braucht es aber auch die Nähe zu den Mitarbeitern, um zu spüren, wo sie stehen. Greiner Bio-One CEO Ilke Panzer und ich haben während der Nachschicht in der Produktion mit den Schichtmitarbeitern gesprochen, um die Probleme zu verstehen, die sie auf dem Herzen haben. Es ist sehr wichtig, sozusagen in den Maschinenraum zu schauen und genau zu verstehen, woran wir arbeiten. Manchmal sind es kleine Dinge, die man verändern muss, damit es wieder nach vorne geht. Mein Führungsstil ist klar, sehr strategisch, warm im Umgang, aber hart in der Sache und in der Umsetzung.

Wie tanken Sie persönlich Kraft?

Bewegung in der Natur ist mein Gegenpol. An einem der letzten Wochenenden waren wir im Salzkammergut, haben dort die Seenlandschaft erkundet und viel Natur getankt. Und ich bin kulturell sehr interessiert, gehe gerne in Kunstmuseen, auch für die gedankliche Inspiration. ■

Foto: OÖ Seniorenbund



Sonderpreis für Bildungsreferent Erstmals wurde der Josef Ratzenböck-Preis für innovative Ideen in der Seniorenanarbeit vergeben. Bezirks-Bildungsreferent Franz Andexlinger aus Aigen-Schlägl gewann einen Sonderpreis. Er gibt als EDV-Trainer und Gründer von mehreren IT-Stammtischen Senioren Sicherheit in der digitalen Welt und führte bislang rund 1.500 Personen an das Smartphone heran. Bis zu 100 Kurse hält er jedes Jahr in den Ortsgruppen, dazu kommen Einzelberatungen.

Foto: SPÖ



Neue SPÖ-Ortsgruppe Eine eigenständige SPÖ-Ortspartei ist in Atzesberg aktiv. Vorsitzende Marianne Wolf will mit ihrem Team (am Bild mit Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger, r.) frischen Schwung in die Gemeindepolitik bringen. Die SPÖ Atzesberg setzt auf enge Zusammenarbeit mit der bestehenden SPÖ-Ortsgruppe Sarleinsbach, die sich bereits bewährt hat. Für heuer sind Baby- und Einstandsgeschenke geplant, außerdem soll es wieder ein Weinfest in Ohnerstorff geben (6. September).

LEADERREGION DONAU-BÖHMERWALD

Klaus Falkinger will als neuer Leader-Obmann das Wir-Gefühl stärken

BEZIRK/KLEINZELL. Nach 18 Jahren gibt es eine Veränderung an der Spitze der Leaderregion Donau-Böhmerwald: Klaus Falkinger, Bürgermeister von Kleinzell, folgt als Obmann Georg Ecker nach.

von MARTINA GAHLEITNER

Mehr als 250 Projekte zur Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum konnten mithilfe von EU-Geldern in den vergangenen 18 Jahren, seit Start des Leaderprogramms, realisiert werden. 7,3 Millionen Euro an Fördergeld flossen in dieser Zeit aus Brüssel in die Region und lösten Investitionen in Höhe von 14,5 Millionen Euro aus. LAbg. Georg Ecker war von Anfang an dabei und stand der Leaderregion Donau-Böhmerwald mit seinen 38 Mitgliedsgemeinden als Obmann vor.

Starke Bezirkshauptstadt – starke Region

Diese Funktion gab der Kollerschlager nun an Klaus Falkinger weiter, der sich auf die neue Herausforderung freut: „Es macht

Foto: Leader / Franz Raab



Wechsel in der Leaderregion (v.l.): Verena Raab und Geschäftsführerin Barbara Kneidinger vom Leader-Büro, Obmann-Stv. Bgm. Martin Mairhofer, LAbg. Georg Ecker, Obmann Klaus Falkinger, Obmann-Stv. LAbg. Gertraud Scheiblberger

Spaß, überregionale Projekte zu entwickeln. Mir liegt unsere Region sehr am Herzen und insbesondere im ländlichen Raum braucht es strategische Maßnahmen, um mit geballter Kraft an der Zukunft zu arbeiten. Nur gemeinsam können wir uns positionieren und Dinge voranbringen“, setzt er auf ein starkes Miteinander. Als Vorzeigbeispiel nennt Falkinger das Bezirkshallenbad, „mit solchen Projekten stärken wir das Wir-Gefühl“.

Generell ist ihm die Bezirkshauptstadt wichtig: „Wenn wir diese stärken, profitiert davon der gesamte Bezirk“, ist er überzeugt. Sein Ziel ist eine lebenswerte, attraktive Region, die vor allem in den Bereichen Touris-

mus, Wirtschaft, Landwirtschaft gut aufgestellt ist.

Baukultur, Energie, Jugend

Inhaltliche Schwerpunkte sieht der neue Obmann in den Bereichen Baukultur und Energie, denn „gerade im Energiebereich braucht es eine Abstimmung in der Region, um bis 2040 energieautark zu sein.“ Besonders am Herzen liegt dem Kleinzeller außerdem die Jugend: „Junge Menschen müssen sich in unserer Region wohlfühlen, damit sie hierbleiben oder nach ihren Ausbildungen zurückkehren.“ Barbara Kneidinger und Verena Raab vom Leader-Büro freuen sich auf die zukünftige Weiterentwicklung der Region. „Diese braucht, so wie in der Vergangenheit, auch zu-

künftig innovative Projektträger und engagierte Multiplikatoren“, betonen sie und bedanken sich bei Georg Ecker für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit.

Leader fördert Lebensqualität

Für den scheidenden Obmann Georg Ecker waren die 18 Jahre eine herausfordernde, aber sehr schöne Zeit. „Durch die verbesserte Zusammenarbeit haben wir in unserem prophezeiten Abwanderungsbezirk eine Zuwanderung erreicht. Und wir konnten vielen Leuten Mut machen, Projekte zu realisieren.“ Er denkt etwa zurück an den Fischereilehrpfad in Klaffer, die Labyrinth in Hofkirchen oder den Zillenhafen an der Donau, die als eine der ersten Projekte umgesetzt wurden. Am meisten Überzeugungsarbeit in den Gemeinden und beim Land OÖ musste er für das Bezirkshallenbad leisten. Aus dem Leaderprogramm heraus sind auch der Wirtschaftspark und die Klima- und Energiemodellregion entstanden, berichtet Ecker. Jedenfalls konnte für die Bevölkerung gemeinsam viel erreicht werden. ■

NIEDERWALDKIRCHEN



Neue Dresen Ascendor Lifttechnik hat die Fußballer der Union Ascendor Niederwaldkirchen mit neuen Dressen ausgestattet. „Als regional verwurzeltes Unternehmen ist es uns ein Anliegen, Vereine wie die Union Ascendor Niederwaldkirchen zu unterstützen – insbesondere, wenn damit die Begeisterung für Bewegung, Teamgeist und Gemeinschaft gefördert wird“, sagt Ascendor-Geschäftsführer Erwin Roither.

Foto: Union / Anzeige



Tennisschläger für Schüler Die Raiffeisenbank Region Rohrbach sponserte der Mittelschule Rohrbach-Berg 15 Tennisschläger. Laut Sportlehrer Jakob Pechmann und Angelika Schlägel haben die Schüler dadurch im Rahmen des Bewegungs- und Sportunterrichts die Möglichkeit, Tennis im Unterricht kennenzulernen und ohne zusätzliche Kosten auszuprobieren. Die Mittelschule bedankt sich herzlich für die Unterstützung.

Foto: Mittelschule / Anzeige



Im Herbst fährt Samuel zum Vorentscheid der Europa- und Weltmeisterschaft.

Foto: Anika Ecker

HOTEL BERGERGUT

Goldener Lehrling

ST. STEFAN-AFIESL. Bei den Tourismus-Staatsmeisterschaften Junior Skills in Velden (Kärnten) holte Lehrling Samuel Mühlberger vom Bergergut-Team eine Goldmedaille.

Der 18-jährige Behamberger befindet sich im 4. Lehrjahr im Bereich Service und Rezeption. Nun konnte er seine Fähigkeiten bei den Junior Skills unter Beweis stellen: Er holte im Bereich Service eine Goldmedaille und qualifizierte sich damit für die Europa- und Weltmeisterschaften im Herbst. In seiner Freizeit engagiert er sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz. „Samuels Erfolg zeigt, wie viel Potenzial in der dualen Ausbildung steckt – und wie sehr sich Einsatz und Leidenschaft lohnen“, freut sich Chefin Eva-Maria Pürmayer. ■



Turniersieger Zehn Mannschaften trafen sich zum Stockturnier der SPÖ Kollerschlag. Den Sieg holte sich die Ortsgruppe Nebelberg (Bild), vor Kirchberg und St. Martin.

Foto: SPÖ

HTL LEISTUNGSSCHAU

Granulat-Prüfmaschine und andere innovative Projekte

NEUFELDEN. In der HTL Neufelden steht der Höhepunkt des Schuljahres bevor: die alljährliche Leistungsschau, bei der die Maturanten ihre Diplomarbeiten und Projekte präsentieren.

Eines davon ist eine vollautomatische Prüfmaschine, die Granulatkörper auf Korngröße und Härte prüft. Dank der Messergebnisse lässt sich der Herstellungsprozess optimieren. Xaver Karlsböck, Lukas Pieslinger und Jonas Sigl haben bereits in der vierten Klasse mit den Arbeiten an ihrer Diplomarbeit begonnen und die Maschine gemeinsam mit der Firma Agglotec aus Altenfelden entwickelt.



An der HTL Neufelden sind findige Tüftler am Werk.

Foto: Gahleitner

Ihr Projekt kann man neben weiteren innovativen Entwicklungen, kreativen Problemlösungen und technischen Spitzenleistungen aus dem Maschinenbau und der Automatisierungstechnik am 23. Mai im Turnsaal der HTL entdecken. Die überzeugendsten

Arbeiten beider Ausbildungsschwerpunkte werden von einer Jury ausgewählt und in der Best of Session gewürdigt. ■

Freitag, 23. Mai, ab 13 Uhr
Best of Session um 16.30 Uhr
HTL Neufelden

INTERNES RANKING

AMS Rohrbach ist beste Geschäftsstelle Österreichs

ROHRBACH-BERG. Über einen schönen Erfolg freuen sich AMS-Leiterin Doris Steiner und ihr Team: Rohrbach wurde als beste AMS-Geschäftsstelle österreichweit prämiert.



AMS-Geschäftsstellenleiterin Doris Steiner freut sich über den Erfolg beim internen Ranking.

Foto: Foto Kirschner

Mitarbeitenden dankbar für deren Einsatz – nur dieser habe den Erfolg möglich gemacht.

2,1 Prozent Arbeitslosigkeit

Aktuell liegt die Arbeitslosenquote, nach einer moderaten Steigerung im April, bei 2,1 Prozent (522 arbeitslose Personen). Zum Vergleich: oberösterreichweit beträgt sie 5,2 Prozent, österreichweit 7,3 Prozent. Zudem besuchen derzeit 243 Personen eine vom AMS finanzierte Aus- oder Weiterbildung. ■

reichung von vorgegebenen arbeitsmarktpolitischen Zielen und die Anzahl von absolvierten Berufsberatungen. Sie ist ihren

Terminvereinbarung beim AMS Rohrbach: Tel. 050 904440, ams.rohrbach@ams.at Alle offenen Stellen gibt es in der JobAPP des AMS: www.ams.at/app

Vollspaltenböden:**Verbot ab 2034**

OÖ. Einigung beim Vollspaltenboden-Verbot in der Schweinezucht auf Bundesebene: Ab Mitte 2034 soll das Verbot greifen.

„Oberösterreich ist mit rund 5.000 Schweinehaltungsbetrieben Bundesland Nummer eins. Jetzt gibt es endlich Klarheit und Planungssicherheit“, begrüßt Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger (ÖVP). „Mit dem Kompromiss bei der Änderung des Tierschutzgesetzes ist die Grundlage gelegt, dass es wieder zu Investitionen kommen kann“, so auch Landwirtschaftskammer OÖ-Präsident Franz Waldenberger. Der Verein gegen Tierfabriken übt Kritik.

Alle Inhalte
zum Thema

**80 Jahre Volkspartei**

OÖ. Landeshauptmann Thomas Stelzer, das ÖÖVP-Landesregierungsteam, Mandatsträger und 500 Funktionäre kamen in der geografische Mitte Oberösterreichs, Gunskirchen, zusammen, um feierlich das 80-jährige Bestehen der Oberösterreichischen Volkspartei zu begehen. Der Zugang der ÖÖVP zu Politik und Zukunftsgestaltung sei „mit den Menschen und für die Menschen gemeinsam für das Land arbeiten“, so Stelzer in seiner Rede.



Foto: ÖÖVP

Alle Inhalte
zum Thema

**Start-Stipendien**

OÖ/LINZ. Der Verein START unterstützt engagierte Jugendliche mit Migrationsgeschichte am Weg zur Matura. Bis 31. Mai können sich Jugendliche ab 15, die in OÖ eine AHS bzw. BHS besuchen oder Lehre mit Matura absolvieren, um ein Stipendium bewerben.

Alle Inhalte
zum Thema

**ZUSAMMENKUNFT**

Versammelte Garde

HASLACH. Bei der jüngsten Generalversammlung der Bürgergarde Haslach konnte Obmann Claus Helmhart nicht nur eine Reihe an Ehrengästen begrüßen, sondern auch 30 aktive Gardisten und zwei Marketenderinnen. Er bedankte sich bei den Gardisten und dem Vorstand für ihren engagierten Einsatz und bei Bürgermeister Dominik Reisinger sowie dem Obmann der Musikkapelle Haslach, Gustav Laher, für die

stets konstruktive Zusammenarbeit. Diese wiederum sprachen der Garde ihren Dank für die Bereitschaft aus, Feste mit ihrer Anwesenheit zu verschönern. Drei neue Mitglieder wurden bei der Versammlung in die Garde aufgenommen: Wolfgang Winkler, Stefan Hofer und Mathias Mittelmayer. Außerdem wurden Beförderungen und Wahlen durchgeführt. Rudolf Hötzmanseder ist neuer Obmann-Stellvertreter. ■



Reger Austausch bei der Garde-Versammlung

Foto: Bürgergarde Haslach

MADE IN AUSTRIA

Chico feiert 40 Jahre

OEPING. Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Mai geht bei CHICO Hängematten in Oepping das große Jubiläumsfest über die Bühne. An beiden Tagen der offenen Tür von 10–17 Uhr warten auf die Besucher ein tolles Rahmenprogramm und Aktionen.

Minus 10 Prozent Aktionen und Rahmenprogramm

Seit 1985 produziert der Mühlviertler Familienbetrieb mit Herzblut am Firmenstandort in Oepping hochwertige Hängematten und Hängesessel. Nach dem Motto: „Made in Austria“ befinden sich die betriebseigene Zwirnerei, Weberei, Tischlerei und Metallwerkstätte alle am oberösterreichischen Standort. Dort werden hochwertige Materialien und Rohstoffe zu langlebigen und nachhaltigen Qualitätsprodukten verarbeitet, um Kunden im In- und Ausland beste Qualität liefern zu können.



Foto: CHICO

CHICO lädt am 24. und 25. Mai zum großen 40 Jahr-Jubiläumsfest nach Oepping. ■

Von 24. bis 25. Mai kann man Führungen durch den Betrieb oder eine Fahrt in der Riesenhangematte machen. Oder man lässt sich kulinarisch vom Ziegelstadl Catering verwöhnen und genießt die gemütlichen Schaukel- und Sitzmöglichkeiten. Den ganzen Tag erhält man -10 Prozent auf alle CHICO-Produkte oder man sichert sich am Flohmarkt ein Ausstellungsstück. Das Jubiläumset: Einzelmatte inkl. Gestell Terra310 gibt es ab 335 Euro, die Doppelmatte inkl. Gestell Terra360 ab 455 Euro. ■

Anzeige



Johannes Pfoser
STEUERBERATER | NEUFELDEN

Die Umsatzsteuervoranmeldung (UVA)

Unternehmerinnen und Unternehmer, welche umsatzsteuerpflchtige Umsätze ausführen, haben, sofern gesetzlich dazu verpflichtet, die Umsatzsteuer monatlich oder vierteljährlich an das Finanzamt mittels Umsatzsteuervoranmeldung (UVA) zu melden. Die UVA erfolgt mittels Formular U30 beim Finanzamt grundsätzlich in elektronischer Form. Bei der Berechnung der Umsatzsteuer Zahllast werden die Umsatzsteuern von den erbrachten Leistungen mit den Vorsteuern aus den Einkäufen gegenübergestellt.

Die maßgebliche Umsatzgrenze für die Übermittlung von UVAs wurde auf € 55.000,- (bisher € 35.000,-) für Voranmeldezeiträume ab dem 31.12.2024 angehoben.

Voranmeldungszeitraum monatlich oder quartalsweise**Monatliche UVA**

Zu einer monatlichen Umsatzsteuervoranmeldung sind Unternehmen verpflichtet, die einen Vorjahresumsatz von mindestens € 100.000,- erzielt haben.

Vierteljährliche UVA

Zu einer vierteljährlichen oder quartalsweisen Voranmeldung sind alle Unternehmen in Österreich verpflichtet, deren Umsatz im Vorjahr höher als € 55.000,- und niedriger als € 100.000,- war.

Unter diesen Grenzen kann man natürlich freiwillig die UVA einreichen, auch ist unter € 100.000,- Vorjahresumsatz freiwillig bereits eine monatliche Abgabe möglich. Der in einem Kalenderjahr gewählte Voranmeldezeitraum kann unterjährig auch nicht geändert werden.

Zeitpunkt der Einreichung der Umsatzsteuervoranmeldung

Wenn Sie nicht befreit sind, müssen Sie die UVA spätestens am 15. Tag (= Fälligkeitstag) des auf den Voranmeldungszeitraum zweit folgenden Kalendermonats beim Finanzamt einreichen. Zusätzlich müssen Sie die angemeldete Vorauszahlung bis zum Fälligkeitstag entrichten.

Befreiung

Kleinunternehmen sind von der UVA in der Regel befreit. Dazu zählen in der Regel Kleinunternehmen, die generell von der Umsatzsteuer befreit sind und Unternehmen unter € 55.000,- Vorjahresumsatz. Trotz der Befreiung ist die selbst berechnete Umsatzsteuer zeitgerecht ans Finanzamt einzuzahlen.

Weitere Steuertipps finden Sie auf unserer Homepage unter www.smk-steuerberater.at

smk Schielz Mauredar Krammerbauer
Steuerberater

SMK Steuerberater GmbH

Veldner Straße 29
4120 Neufelden | +43 (7282) 6666
www.smk-steuerberater.at
Anzeige

SOZIALNETZWERK

Arcus feiert Jubiläum: seit 40 Jahren

BEZIRK. Seit vier Jahrzehnten steht der Name ARCUS für soziale Verantwortung, menschliche Nähe und professionelle Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Was 1985 mit einer Vision und viel Idealismus begann, ist heute eine tragende Säule der sozialen Versorgung im oberen Mühlviertel und darüber hinaus. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums berichten die beiden Geschäftsführenden Werner Gahleitner und Rita Schlagnitweit über die Ursprünge von ARCUS, bedeutende Meilensteine, die Herausforderungen im Sozialbereich und ihre Vision für die Zukunft.

Vom kleinen Projekt zur sozialen Institution

Die Wurzeln von ARCUS reichen zurück ins Jahr 1985, als mit der Eröffnung der ersten Einrichtung in Sarleinsbach – St. Severin – der Grundstein für eine beispiellose Erfolgsgeschichte gelegt wurde. Der Verein Sozialsprengel Oberes Mühlviertel (SOM) war der Initiator und blieb bis heute Eigentümer. Die Gründung war geprägt von Mut, Pioniergeist und dem unbedingten Willen, Menschen in Notlagen beizustehen.

„Es braucht viele engagierte Menschen“

„Es braucht viele engagierte Menschen, um so ein Projekt aus der Taufe zu heben“, erinnert sich Werner Gahleitner. „Gerade in den Anfangsjahren mussten viele Hürden überwunden werden – gesellschaftlich wie politisch. Aber die Gründer blieben konsequent in ihrer sozialen und menschlichen Haltung.“

Rita Schlagnitweit ergänzt: „Dank des Engagements dieser Vordenker und der Unterstützung des Sozialsprengels konnte ARCUS zu dem werden, was es



ARCUS-Geschäftsführung: Werner Gahleitner und Rita Schlagnitweit Fotos: ARCUS

heute ist – eine zentrale Stütze für soziale Dienstleistungen in unserer Region.“

Meilensteine und Wachstum mit Herz und Verstand

Die Geschichte von ARCUS ist geprägt von kontinuierlichem Wachstum und stetiger Weiterentwicklung. Auf die erste Einrichtung folgten neun weitere Wohneinrichtungen und Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung. Mit der Übernahme der Altenfeldner Werkstätten im Jahr 2003 und der Gründung der Tochtergesellschaft ARTEGRA kam ein neuer Impuls hinzu. 2005 wagte ARCUS mit dem Sozialforum Wohnen in Gramastetten den Schritt über den Bezirk Rohrbach hinaus. Heute ist das Unternehmen in 13 Gemeinden aktiv – mit einem umfassenden Angebot von mobiler Pflege über betreubares Wohnen bis hin zur Beratungsstelle MIKADO. „Ein großer Treiber dieser Entwicklungen war unser Vorgänger Franz Stadlbauer, der über drei Jahrzehnte als Geschäftsführer

tätig war“, betont Schlagnitweit. „Sein Weitblick und Engagement haben viele Angebote erst möglich gemacht.“ Auch das Team im Hintergrund war entscheidend: „Der Rückhalt durch Aufsichtsrat und Vorsitzende wie Johann Falkinger, Max Wiederseder oder Bernhard Lang war und ist ein wichtiger Erfolgsfaktor“, sagt Gahleitner. Ein symbolischer Höhepunkt war die Eröffnung der neuen Firmenzentrale in Sarleinsbach im Jahr 2012 – ein sichtbares Zeichen des Wachstums und der Professionalisierung.

Veränderte Anforderungen im Wandel der Zeit

Die letzten vier Jahrzehnte waren auch eine Zeit großer gesellschaftlicher Veränderungen – mit Auswirkungen auf die soziale Arbeit. „Die Bedürfnisse der Menschen haben sich verändert. Wir betreuen heute vermehrt ältere Menschen mit Beeinträchtigung, was neue Konzepte und viel Flexibilität erfordert“, erklärt Rita Schlagnitweit. „Zugleich sind

wir mit steigenden Anforderungen der Geldgeber konfrontiert, gleichzeitig aber auch mit einem wachsenden Fachkräftemangel.“

„Die Wertehaltung einer Gesellschaft zeigt sich daran, wie sie mit den Schwächsten umgeht“, bringt es Werner Gahleitner auf den Punkt. „Und wir bei ARCUS wollen hier auch künftig einen aktiven, positiven Beitrag leisten.“

Chancen für die Zukunft

Trotz aller Herausforderungen sieht die Geschäftsführung auch Chancen: „Innovation und neue Denkansätze sind entscheidend“, so Schlagnitweit. „Wir hinterfragen unsere Arbeit, fördern interne Ideenentwicklung und gestalten mit flachen Hierarchien mehr Mitbestimmung.“ Die interne Mitarbeiter-App ist ein Beispiel für gelebte Beteiligungskultur.

ARCUS heute: Menschlichkeit trifft Wirtschaftlichkeit

„ARCUS steht damals wie heute dafür, Perspektiven für Menschen zu schaffen“, erklärt Rita Schlagnitweit. „Wir wollen Lösungen finden, die den Menschen ein möglichst selbstständiges und würdevolles Leben ermöglichen – in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen und Fachkräften.“ Das Besondere sei dabei, dass es ARCUS gelinge, Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen. Auch das interne Miteinander sei geprägt von einer starken Kultur der Hilfsbereitschaft und Wertschätzung. „Wir sind füreinander da und entwickeln uns gemeinsam weiter“, sagt Schlagnitweit. „Das geht nicht immer reibungslos, aber es lohnt sich.“ „Was uns alle bei ARCUS verbindet, ist der gemeinsame Sinn unserer Arbeit“, so Gahleitner. „Unser Leitsatz ‚Wir schaffen Perspektiven für Menschen‘ ist nicht nur ein Slogan – er ist gelebte Wirklichkeit.“

im Dienst der Menschlichkeit

Herausforderungen und Pläne für die Zukunft

Trotz aller Erfolge ruht sich ARCUS nicht auf dem Erreichten aus. Der Blick ist klar in die Zukunft gerichtet – und diese bringt neue Herausforderungen mit sich. „Der demografische Wandel ist eine der größten Aufgaben: Immer mehr Menschen brauchen Hilfe, während das Fachpersonal knapper wird“, so Schlagnweit. Auch die Zunahme psychischer Erkrankungen stelle das System vor neue Anforderungen.

Selbstständig, kraftvoll, zukunftsfähig

„Wir müssen unsere Organisation so aufstellen, dass sie selbstständig, kraftvoll und zukunftsfähig agieren kann“, sagt Gahleitner. „Wir würdigen unsere Tradition, aber gehen mutig neue Wege. Nur so bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber und ein verlässlicher Partner für unsere Klienten.“ Was wünschen sich die beiden für die nächsten Jahre? „Dass wir auch künftig vielen Menschen zur Seite stehen können –

auf hohem Qualitätsniveau“, so Schlagnweit. Und Gahleitner ergänzt: „Wir wollen das Positive sichtbar machen. Es gelingt so viel Gutes – darauf dürfen wir stolz sein.“

Fazit: 40 Jahre mit Herz, Mut und Vision

ARCUS ist mehr als ein Sozialdienstleister. Es ist ein Ort des Miteinanders, des Zuhörens und der gelebten Menschlichkeit. Die vergangenen 40 Jahre zeigen, was möglich ist, wenn Visionen mit Engagement und Fachwissen verbunden werden. Und sie machen Mut für die Zukunft – eine Zukunft, in der ARCUS weiterhin Perspektiven für Menschen schafft. ■

Anzeige

ARCUS Sozialnetzwerk

Marktplatz 17, 4152 Sarleinsbach
Tel.: 07283 8531
www.arcus-sozial.at

Als gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisation betreut und begleitet ARCUS seit 40 Jahren hilfebedürftige Menschen.



Das ARCUS Sozialnetzwerk feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen. Gefeiert wird das, unter anderem, am Freitag, 23. Mai, beim Ball der Vielfalt in Altenfelden.



Ein Thema von vielen im EKIZ Haslach ist Beikost.

Foto: Julia Beatty - stock.adobe.com

BUNTES ANGEBOT

Eltern-Kind-Zentrum lädt zu Workshops

HASLACH. Workshops für Familien werden in den nächsten Tagen im Eltern-Kind-Zentrum Haslach angeboten.

Die zertifizierte Trage- und Stillberaterin Verena Burgstaller vermittelt am Freitag, 16. Mai, im EKIZ ihr Wissen zum Thema Beikost von 15 bis 17 Uhr.

Am selben Tag und zur selben Zeit können Kinder am Workshop „Vatertagsgeschenk machen“ in den Räumen der FAB Haslach teilnehmen.

Mit dem Thema „Einschlafen ohne Mama“ befasst sich der Vor-

trag von Schlafberaterin Simone Hauer. Sie vermittelt von 9 bis 10.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum, wie Babys das Einschlafen auch mit einer anderen Bezugs-person als der Mutter gut gelingen kann.

Zum Abenteuernachmittag wird dann am Freitag, 23. Mai, von 15 bis 17 Uhr im Welset-Pühret geladen. Die Teilnahme eignet sich für Kinder ab 4 Jahren mit und ohne Begleitung. ■

Infos und Anmeldung für alle Termine unter ekiz.mobile@kinderfreunde-ooe.at



Eröffnet Der neue Kreisverkehr in der Bezirkshauptstadt ist seit 8. Mai auch offiziell für den Verkehr freigegeben. Unter anderem tanzten ihn Kinder des TSC-Kindertrainings ein und die Stadtmusikkapelle spielte auf. Im Rahmen der Veranstaltung „Wein trifft Stadt“ haben Marketingverein und Stadtgemeinde Rohrbach-Berg nicht nur diesen Akt gefeiert, sondern auch zum genussvollen Flanieren geladen.

Foto: Stadtgemeinde Rohrbach-Berg

LEEB BALKONE

Für den schönsten Platz an der Sonne

öö. Als Europas führender Hersteller bietet Leeb über 200 Designmodelle, die individuell in Aluminium, Glas oder täuschend echter Holzoptik gestaltet werden können. Egal, ob modern, klassisch oder rustikal – die Designvielfalt lässt keine Wünsche offen. Es ist definitiv für jeden Haustyp das passende Modell dabei.



Balkone von Leeb Foto: Leeb Balkone GmbH

Die Vorteile auf einen Blick

Langlebig und wartungsfrei: Dank der patentierten Alu Comfort Plus®-Beschichtung bleiben Leeb-Balkone witterungsbeständig und dauerhaft schön.

Individuelle Gestaltung: Vielfältige Materialien, Farben und Formen – perfekt abgestimmt auf das eigene Zuhause.

Nachhaltig produziert: Gefertigt in Kärnten, verlassen jährlich

über 80.000 Laufmeter Balkone das Werk.

Mit einem Leeb-Balkon erweitert man seinen Lebensraum stilvoll und steigert den Wert der Immobilie. Jetzt gleich einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren und die Vielfalt hautnah erleben! ■

Anzeige

Gratis-Hotline: 0800 202013

www.leeb.at**SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT**

Leben mit dem Mond

MI 14. Mai

Wendepunkt – 4. Eisheiliger Bonifatius

Fruchttag – Wärmetag

Nahrungsqualität: Eiweiß

Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Beerensträucher pflegen; Fruchtpflanzen u. hochwachsende Gemüse setzen; backen u. Butter röhren; Wohnung lüften; Malerarbeiten, die meisten Aufräumarbeiten; Rückengymnastik; gute Tendenzen bei Operationen, abnehmen u. fasten

Ungünstig: Kopfsalat setzen; jätzen

DO 15. Mai

ab 22:00 Uhr Steinbock – aufsteigender Mond – Eisheilige „Kalte“ Sophie – Siehe gestern

FR+SA 16.+17. Mai

aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität:

Salz / Körperregionen: Knochen, Knie, Haut

Günstig: Knollen- und Wurzelgemüse säen und setzen; Unkraut jätzen; Kompost ansetzen; schwache Wurzeln düngen; Gartenwege anlegen, Zäune herstellen; ernten und einkochen; Heilkräuter (Wurzeln) sammeln; Salben herstellen; alle Hausarbeiten; heilende Bäder; kosmetische Behandlungen; Hühneraugen entfernen; Zahnbearbeitungen; Nagelpflege; Geldangelegenheiten

Ungünstig: chemische Reinigung

SO+MO 18.+19. Mai

bis 07:30 Uhr Steinbock – aufsteigender Mond

Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität:

Fett/Körperregionen: Venen, Unterschenkel

Günstig: was getrocknet werden soll ernten; Verblühtes entfernen; großer Haupsutz; Fenster putzen; Reparaturen im Haushalt; Ordnung machen und alte Dinge verstauen oder weggeben; lüften; Massagen; Kosmetik; Hühneraugen und Warzen entfernen; chemische Reinigung; künstlerische Aktivitäten; Reisen antreten

Ungünstig: Pflanzen gießen, weil verstärkt Schädlinge auftreten; fast alle Gartenarbeiten

DI 20. Maiab 14:30 Uhr Fische – aufsteigender Mond
Siehe gestern und morgen**MI 21. Mai**

aufsteigender Mond

Blatttag – Wassertag

Nahrungsqualität: Kohlenhydrate

Körperregionen: Füße und Zehen

Günstig: Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Rasen mähen; Unkraut jätzen; Brennesseln sammeln; Wasserbau; Wasserinstallationen; Wäsche waschen; Fenster putzen; berufliche Besprechungen; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Fußreflexzonenmassage; Sauna; Zahnbehandlungen; Warzen entfernen

Ungünstig: ernten; einkochen; umsetzen oder umtopfen; Haare schneiden und waschen; Malerarbeiten

DO 22. Maiab 18:30 Uhr Widder – aufsteigender Mond
Siehe gesterntips.at/mondkalender

i

FINANZ-TIPP

von

Johannes Kletzl
Schuldnerhilfe OÖ

Foto: Schuldnerhilfe OÖ

Vorsicht beim Glücksspiel

Menschen spielen gerne. Spielen kann entspannen und den zwischenmenschlichen Austausch fördern. Das Besondere am Glücksspiel ist der Geldeinsatz und ein erhoffter Geldgewinn. Diesen Geldeinsatz empfinden manche als zusätzliche Spannung, wie zum Beispiel am Spielautomaten, beim Roulette oder Pokern. Auch Sportwetten können wie Glücksspiele wirken. Viele spielen auch online.

Die Übergänge vom Freizeitspiel über ein problematisches Glücksspielverhalten bis hin zur krankhaften Spielsucht sind fließend. Vermehrtes Glücksspiel führt schnell zu finanziellen Engpässen und Schulden, Lügen und Streit innerhalb der Familie, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz und zu psychischen Folgekrankheiten.

Deshalb sollte man vor Spielbeginn immer ein maximales Einsatzlimit planen. Dieses Limit darf das Monatsbudget natürlich nicht in Gefahr bringen. Wenn dieses Einsatzlimit nicht eingehalten werden kann und die Gedanken oft um das Thema Glücksspiel kreisen, sollte unbedingt die Reibleine gezogen und Hilfe gesucht werden. Das gilt auch für Menschen, die zu viel Zeit mit dem Glücksspiel verbringen. Die Schuldnerhilfe bietet für Glücksspieler und Angehörige spezielle Beratungen an, um den Umgang mit dem Glücksspiel zu verbessern.



Foto: weyo/stock-adobe.com

Schuldnerhilfe OÖ

www.schuldner-hilfe.at
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
Tel. 0732 777734

Mo., Mi., Do.: 8.30 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr
Di., Fr.: 8.30 bis 12 Uhr
Persönliche Beratungen finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt.



100 Wandersleute marschierten gemeinsam von St. Johann bis Niederwaldkirchen.

BENEFIZ-GRANITPILGERN

100 Pilger waren gemeinsam unterwegs

ST. JOHANN/NIEDERWALD-KIRCHEN. Für den guten Zweck wurden am Samstag die Wanderschuhe geschnürt.

Die Rohrbacher Soroptimistinnen luden wieder zum Granitpilgern und gut 100 Wandersleute marschierten die heurige fünfte Etappe von St. Johann bis Niederwaldkirchen mit. Bei optimalem Wanderwetter genossen sie nicht nur die schönen Ausblicke auf die Mühlviertler Landschaft, sondern auch interessante Einblicke. Etwa beim Schnophagen-Denkmal am Hansberg, wo die Teilnehmenden mehr über die Familie des Komponisten der Landeshymne erfuhren und wo das Hoamatland natürlich auch angestimmt wurde.

Bei der Labstation beim Biohof Steinmayr warteten zur Stärkung allerlei Köstlichkeiten: von Aufstrichen und feinem Mühscutto (dem Mühlviertler Prosciutto) mit Kreuzwieser-Brot und Most über Kuchen bis zu Hochprozentigem aus der Brennerei Hauder.

Nachdem dann auch die letzten Schritte der knapp 14 Kilometer langen Wanderung geschafft waren, klang der Pilgertag im Pfarrgwölb bei Zalto-Bratwürsteln, Musik und kulturellen Einblicken in Kirche und Pfarrzentrum gemütlich aus.

Für Frauen und Mädchen

Mit dem Erlös aus dem Granitpilgern helfen die Soroptimistinnen Frauen und Mädchen aus dem Bezirk, die in akuten Notsituations sind. Außerdem werden Projekte initiiert und unterstützt, um die Lebenssituation von Frauen und Mädchen zu verbessern. ■



Projektleiterin Monika Kehrer (vorne r.) freut sich über die gelungene fünfte Etappe beim Granitpilgern.



Die Schrägen und Sie sorgten für gemütliche Stimmung zum Abschluss des Pilgertages.

alle Fotos: SI Rohrbacher Land

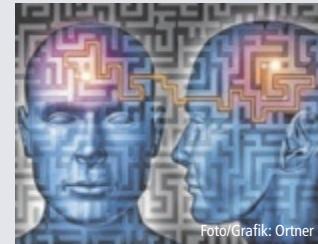
HÖR-TIPP

von

Christine Baumgartner
Hörgeräte Seidl GmbH

Künstliche Intelligenz im Hörgerät: Pro und Kontra

Die Hörgeräteforschung hat in den letzten Jahren rasante und bahnbrechende Fortschritte gemacht, insbesondere durch den Einsatz der Künstlichen Intelligenz. Mit Hilfe von KI-Algorithmen ist es möglich, durch kontinuierliches Lernen die Einstellungen des Hörgeräts automatisch zu konfigurieren. Die Systeme sammeln anonymisierte Daten, um ein Umgebungsprofil und Trägerportfolio zu erhalten. Auch bei der Tinnitusbehandlung führt die KI zu interessanten Therapieansätzen.



Foto/Grafik: Ortner

Die Gefahr der neuen Arbeitsweise besteht darin, dass generalisierte und standardisierte Daten eine individuelle Lösung übersehen oder das Sammeln von privaten und persönlichen Daten vom Hörgeräteträger gar nicht gewünscht wird. Unser Gehirn braucht stimulierende akustische Reize! Falls die Bewertung dieser Muster die KI übernimmt, muss man auch über eine kognitive Vernachlässigung diskutieren.

Hörgerätespezialistin Christine Baumgartner von Hörgeräte Seidl GmbH sagt dazu: „Nur die professionelle Beratung, welche Ausführung tatsächlich für Sie sinnvoll ist, und die individuelle Hörgeräteanpassung führen zum bestmöglichen Hörerfolg“. Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Hörgeräte Seidl GmbH

Stadtplatz 17, 4150 Rohrbach-Berg
Tel. 07289 4527
www.hoergeraete-seidl.at
office@hoergeraete-seidl.at

Anzeige



v.l.: Daniela Rumentshofer (Frühe Hilfen FR/RO/UU), Pia Neundlinger (Klinikum Rohrbach), Ingrid Eisschill (Frühe Hilfen Linz), Guido Bonifer (Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach)

Foto: Kristina Mittermayr

FACHTAGUNG

Kinder schützen schon von Anfang an

ROHRBACH-BERG. Bei einer Fachveranstaltung in Rohrbach-Berg tauschten sich Experten zum Thema „Kinderschutz in der Frühen Kindheit“ aus.

Für die Veranstaltung kooperierte das Netzwerk Frühe Hilfen mit dem Klinikum Rohrbach und der Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach. Zahlreiche Fachkräfte nahmen teil, um Themen wie belastenden Kindheitserfahrungen, Medienkonsum im frühen Kindesalter und Risikofaktoren zu besprechen.

Die Vorträge von Ingrid Eisschill von „Frühe Hilfen“ und Ärztin Pia Neundlinger boten praxisnahe Impulse und aktuelle

Erkenntnisse. Besonders betont wurde die Wichtigkeit, frühzeitig hinzuschauen, zu handeln, sich gut zu vernetzen und über gelingende Kooperationen Professionalität und Fachlichkeit gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Fazit: „Nur gemeinsam gelingt Kinderschutz.“ Der Wunsch nach einer Fortsetzung war groß. ■

Frühe Hilfen sind Angebote für Familien mit Kindern bis drei Jahren, ab der Schwangerschaft, die Unterstützung, Beratung und Begleitung für Eltern und Kinder bieten. Ziel ist es, jedes Kind in den ersten Lebensjahren bei seiner gesunden Entwicklung zu fördern und ein gewaltfreies Aufwachsen zu gewährleisten. <https://fruehelielen.at>



Tips-Wohlfühltag Im Rahmen von „Wandern & Pilates“ luden Tips und die Wandertipp-Autorin Claudia Schallauer zu einer kräftigenden Pilates-Stunde ein. Danach ging es über die Dächer von Wels hinauf zur Marienwarte, über den Reinberg, entlang der Traun und als Abstecher durch den Tierpark. Nach rund dreieinhalb Stunden Bewegung endete der Tag mit einer kulinarischen Stärkung in der Altstadt.

KINOTIPP

Doppeltes Spiel

George Woodhouse (Michael Fassbender) ist ein britischer Elite-Agent. Eines Tages erhält er den höchstbrisanten Auftrag, einen Verräter in den eigenen Reihen aufzuspüren, bevor dieser einen verheerenden Computervirus in Umlauf bringen kann.



Foto: Universal Pictures International Germany GmbH

Kann Michael Fassbender seiner eigenen Frau trauen?

bar unvermeidlichen Wahrheit kommt, desto mehr muss er sich fragen, auf welcher Seite er steht – auf der seiner Frau oder der seines Landes. ■

Anzeige

„Black Bag – Doppeltes Spiel“

Ab 15. Mai bei Star Movie
www.starmovie.at

SUCHTERKRANKUNG

Anonyme Alkoholiker laden zum Meeting

ROHRBACH-BERG. Die Rohrbacher Gruppe der Anonymen Alkoholiker lädt am Sonntag zu einem offenen Meeting ein.

Jeden Sonntag trifft sich die AA-Gruppe beim Klinikum Rohrbach. Beim nächsten Meeting am 18. Mai sind weitere Betroffene und deren Familienangehörigen und Freunde willkommen. Die Besucher können zuhören oder auch selbst erzählen.

Alkoholabhängigkeit entsteht langsam und zieht sich meist über viele Jahre. Oft ist es nicht leicht zu erkennen, ob es überhaupt ein Alkoholproblem gibt. Das Leben eines Alkoholikers kann sehr schwer sein – für den Betroffenen und auch für die Familie oder Freunde. Der Wunsch weniger

oder gar nichts mehr zu trinken, ist oft ehrlich gemeint, aber es gelingt nicht. Der größte Hindernisgrund, etwas für ein Leben ohne Alkohol zu tun, ist meist Scham.

Anerkannte Krankheit

Die Angst, von der Gesellschaft als Alkoholiker abgestempelt zu werden, ist groß. Dabei ist Alkoholismus längst eine anerkannte Krankheit. Unklar ist, warum jemand an Alkoholismus erkrankt: Von fünf Jugendlichen, die harmlos ein Bier zusammen trinken, wird laut Statistik eine Person am Alkohol hängenbleiben. ■

Sonntag, 18. Mai, 18.30 Uhr
Mitterfeld 15a, Rohrbach-Berg
(Personalwohnanlage des Klinikums Rohrbach)

i



Maria und Heidi präsentieren eine Auswahl an Sommerpantoffeln. Foto: Neundlinger

NEUNDLINGER SCHUHMODEN

Sommer-Pantoffeln

ST. VEIT. Bei Neundlinger Schuhmoden finden Damen eine große Auswahl an stilvollen Sommerpantoffeln und passenden Accessoires – bequem, modisch und hochwertig. Ob für den Alltag, den Urlaub oder den Stadtbummel – bei Neundlinger Schuhmoden stehen Komfort und Stil im Vordergrund. Top-Marken wie Gabor, Rieker, Remonte oder Verbenas garantie-

ren beste Verarbeitung und höchsten Tragekomfort. Abgerundet wird das Sortiment durch eine breite Auswahl an modischen Handtaschen und Rucksäcken. So lassen sich Pantoffeln und Accessoires ideal kombinieren – für einen stimmguten Sommerlook. ■ Anzeige

Schnophagenplatz 16, St. Veit
Tel.: 07217 6014 | neundlinger.at

ROTES KREUZ

Freiwillige gesucht

OÖ. Mehr als 24.700 Menschen engagieren sich freiwillig im OÖ. Roten Kreuz. Jeder von ihnen ist unverzichtbar. Wie? Das zeigt die Geschichte von Alfred Jobst (67), freiwilliger Blutspendehelfer aus Kirchheim bei Ried.



Der freiwillige Blutspendehelfer Alfred Jobst engagiert sich seit vielen Jahren im OÖ. Roten Kreuz.

Foto: OÖRK/Ried

„Freilich!“, meint Alfred Jobst, lächelt und gießt ein Cola in einen Trinkbecher. Dann reicht er ihn einem Spender, damit dieser wieder zu Kräften kommt. Kleine Gesten wie diese bestätigen, wie sinnvoll und bereichernd das Engagement als Blutspendehelfer sein kann. „Ich unterhalte mich gerne mit Menschen und freue mich, wenn ich helfen kann“, sagt der ehemalige Postbedienstete aus Kirchheim, der bis 2014 aktiv im Rettungsdienst war. Emotionale Einsätze, aber auch schwierige Situationen prägen seine langjährige Rotkreuz-Karriere. Einen Beitrag für das Zusammen-

leben zu leisten, ist Alfred wichtig. Freiwillige Helfer wie er werden laufend gesucht. Egal, ob im Blutspendendienst, im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern, als Mitarbeiter in Rotkreuz-Märkten, in der Arbeit mit Jugendlichen oder in anderen Bereichen „Wir haben die passende Jacke“, erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Gottfried Hirz. www.roteskreuz.at/ooe, Tel. 0732 7644-157 ■ Anzeige

BREITBAND OBERÖSTERREICH GMBH

BBOÖ baut Glasfaser-Infrastruktur im Bezirk Rohrbach weiter aus

ROHRBACH. Große Gebiete von Rohrbach wurden durch die BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH bereits mit ultraschneller Glasfaser-Infrastruktur ausgestattet und der Ausbau geht weiter.

Die geförderten Ausbauarbeiten in Rohrbach-Berg sind bereits weit fortgeschritten und es wurde schon mit dem finalen Ausbau in der Gemeinde begonnen, um diese flächendeckend mit Glasfaser-Infrastruktur auszustatten. Auch im restlichen Bezirk geht es voran: In Peilstein wird der Ort ausgebaut und in St. Veit im Mühlkreis hat der weitere Ausbau ebenso begonnen. In Altenfelden und Neufelden findet derzeit die



Die BBOÖ macht den Bezirk Rohrbach fit für die digitale Zukunft.

Foto: BBOÖ

Planung dafür statt. Im gesamten Bezirk haben somit schon 13.000 Haushalte die Möglichkeit, Glasfaser-Infrastruktur zu nutzen. Etwa 2.500 weitere Haushalte können nach Abschluss der

Planungs- und Bauphase von ultraschnellem Internet profitieren.

Vorteile von Glasfaser

Eine Glasfaserverbindung bietet extrem hohe Datenübertragungs-

raten und führt durch ihre überlegene Geschwindigkeit zu einem reibungslosen Online-Erlebnis. Auch wenn die ganze Familie gleichzeitig surft, gehören Verzögerungen damit der Vergangenheit an.

Ein weiterer großer Vorteil der BBOÖ ist, dass Endkunden ihren gewünschten Internet-Provider aus dem Partnernetzwerk frei wählen können. Und das Beste: Die symmetrischen Tarife aller Provider starten bei 300 Mbit/s. Alle Internet-Provider sind auf bbooe.at zu finden. Dort können Interessierte auch die Verfügbarkeit der Glasfaser-Infrastruktur an ihren Adressen prüfen und direkt den Anschluss an die Infrastruktur bestellen. ■ Anzeige



Der Haslacher Kirchturm wird erkundet.

Foto: Sigi Tomaschko

ARCHITEKTURFRÜHLING**Baukultur gemeinsam weiterdenken**

HASLACH. Bereits zum 25. Mal findet der Architekturfrühling in Haslach statt.

Das Architekturbüro Arkade veranstaltet dieses regionale Event rund um Architektur, Baukultur und Ortskernbelebung, das heuer von 21. bis 22. Mai über die Bühne geht. Unter dem Motto „Baukultur gemeinsam weiterdenken“ steht eine verantwortungsbewusste Orts- und Projektentwicklung in wertschätzender Zusammenarbeit mit Behörden, Bauherrn und Handwerkern im Fokus.

Dazu gibt es Impulsvorträge und Gespräche mit Verwaltungs-Vertretern aus OÖ, Steiermark, Bay-

ern und Südtirol. Zum gemeinsamen Erfahren, Erleben und Weiterdenken von Baukultur lädt Architekt Josef Schütz zum Rundgang durch das Haslacher Ortszentrum mit seinen Gassen, dem Kirchturm und dem Vonwiller Areal. Am zweiten Tag folgt eine Rundfahrt zum Kagerer Stadl in Auberg und zum Sudhaus der Stiftsbrauerei Schlägl. Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Ausstellungen im Adlerkino bzw. am Marktplatz. ■

21. und 22. Mai
Marktplatz und Adlerkino, Haslach
Alle Infos und Anmeldung: haslach@arkd.at, www.arkd.at

VORZEIGEBAU**Granitcenter erhielt klimaaktiv-Gold**

ALTFENFELDEN. Als erstes Gebäude im Bezirk Rohrbach wurde das Granitcenter Altenfelden mit dem klimaaktiv-Gold Standard ausgezeichnet. Es ist dies das höchste Gütesiegel für nachhaltiges Bauen in Österreich.

Das Granitcenter im Zentrum von Altenfelden war einst ein Kaufhaus, stand einige Zeit leer und vereint seit seiner Revitalisierung vor gut zwei Jahren mehrere Betriebe unter einem Dach. Betreiber Thomas Schauer, selbst mit seinem Unternehmen Juliberg im Gebäude angesiedelt, meint zu seiner Initiative: „Wir denken regional, wirtschaften ökologisch – und lassen's gerne ein bisschen schärfer angehen.“ Dass sein Haus nun klimaaktiv-Gold erreicht hat, bestätigt für den Altenfeldner, dass Revitalisierung, Klimaschutz und regionale Wertschöpfung Hand in Hand gehen.

klimaaktiv-Kriterien erfüllt

Beim Bau des Granitcenters, der durch regionale Unternehmen umgesetzt wurde, wurden klimaaktiv-Kriterien konsequent er-



Thomas und Martina Schauer bekamen von LR Stefan Kaineder das Gütesiegel überreicht.

Foto: Land OÖ/Tina Gerstmair

füllt – beginnend bei der energieeffizienten Sanierung und der fossilfreien Heizung bis zu transparenten Qualitätsnachweisen und hohen Standards bei Komfort und Raumklima. Das Bewertungssystem gilt europaweit als eines der strengsten.

Umwelt- und Klimalandesrat Stefan Kaineder machte sich selbst ein Bild, als er das klimaaktiv-Gütesiegel überreichte. „Das Granitcenter zeigt, wie aus einem Leerstand ein klimafittes Zentrum für regionale Wirtschaft entstehen kann. klimaaktiv-Gold ist kein Selbstzweck, sondern ein Signal: So geht nachhaltiges Bauen im ländlichen Raum.“ ■

AUSLAUFMODELL**Einfacher zum Kredit**

Die sogenannte KIM-Verordnung, die aktuell für sehr strenge Richtlinien bei der Vergabe von Immobilienkrediten sorgt, wird mit 30. Juni 2025 auslaufen. Dies erleichtert privaten Haushalten künftig wieder die Finanzierung von Wohnimmobilien. So muss man unter anderem nicht mehr 20 Prozent des Immobilienwertes als Eigenkapital aufbringen. Der Bausektor erhofft sich dadurch einen spürbaren Aufschwung. ■

Sonnenstrom sinnvoller nutzen
Teile ihn jetzt mit Deinen Liebsten in ganz Österreich.

Family&Friends-Angebot

Jetzt kannst Du Deinen PV-Strom sinnvoller nutzen. Deiner Familie oder Deinen Freund:innen in ganz Österreich direkt weitergeben. Den Preis bestimmst Du selbst. So bleibt Deine Energie dort, wo sie gebraucht wird - bei Menschen, die Dir am Herzen liegen.

www.ourpower.coop/a/friends



BAUCAFÉ AUF DER BAUSTELLE

Ein Blick hinter die Kulissen

GRAMASTETTEN. Am Samstag, 24. Mai veranstaltet m-haus wieder ein informatives Baucafé auf der Baustelle. Diesmal öffnet eine Baufamilie in Gramastetten ihr m-haus und erzählt von ihren Erfahrungen.

Bei dieser Gelegenheit können Interessierte Informationen zum Bauen mit Holz sammeln und eine Baustelle live erleben.

Die Planung

Im 160 Seiten starken Handbuch stehen den angehenden Baufamilien 37 Hausentwürfe der m-haus Hausdesigner zur Auswahl. Sie sind formvollendet und perfekt durchdacht. Im persönlichen Beratungsgespräch wird der Lieblingsentwurf mit Expertise und Feingefühl an die Bedürfnisse der Baufamilie angepasst. Die Gegebenheiten des Grundstücks werden ebenso berücksichtigt.



Foto: m-haus/0Ö

Gramastetten: Die Baufamilie zeigt ihr neues, ökologisches Holzhaus in Hanglage.

Vorfertigung und Montage

In der modernen Produktionshalle der m-haus.zimmerei in Walding werden Wand- und Deckenelemente qualitätsgesichert und ohne Einfluss von Wind und Wetter, samt Fenstereinbau, auf das sorgsamste gefertigt und überprüft. Die Montage am Grundstück erfolgt dann in wenigen Tagen durch Mühlviertler

Zimmerer. m-haus Bauleiter begleiten die Kunden vor Ort und sorgen von Anfang an für Qualität und eine reibungslose Abwicklung. Das wirkt sich günstig auf Nerven, Kosten und Zeitbudget aus. m-haus ist der verlässliche Partner, der seinen Kunden beim Hausbau mit jahrzehntelanger Expertise und Knowhow zur Seite steht.

Wertbeständig wohnen

Die Kombination aus dem vielseitigen Naturbaustoff Holz, solidem Handwerk, Architektur und naturnahem Wohnen sorgt für Wertbeständigkeit und Entspannung bei den m-haus Baufamilien. ■ Anzeige

Neugierig? Am besten gleich zum nächsten Baucafé anmelden und das umfangreiche Handbuch bestellen unter Tel. 07234 82304 oder unter info@m-haus.at.

Das m-haus-Team freut sich auf viele Besucher!



UNFALLPOTENZIAL

Vorsicht mit Rasenmäherrobotern

Rasenmäherroboter können für Säuglinge und Kleinkinder gefährlich werden. Das zeigt ein Unfall aus Salzburg, bei dem ein drei Monate altes Kind schwer verletzt ins Krankenhaus geflogen werden musste.



Den Roboter am besten nur laufen lassen, wenn zumindest keine Kinder im Garten sind. Foto: MNStudio/stock.adobe.com

Der Säugling habe sich laut Polizei auf einer Decke in der Wiese des Gartens eines Wohnhauses befunden. Der Rasenmäherroboter fuhr auf ihn zu und verletzte ihn an der Handfläche und an den Fingern.

Gerade bei krabbelnden Säuglingen und Kleinkindern kann es schnell zu Verletzungen kommen, denn die Mäherroboter haben zwar eingebaute Sensoren, die vor größeren Hindernissen stehen bleiben, aber bei kleinen

Unebenheiten fahren sie einfach darüber, warnt das Kuratorium für Verkehrssicherheit. ■

A. SCHWEITZER GESMBH

Oberösterreichs größte Gartenmöbelausstellung

ROHRBACH-BERG. Wer diese Gartenausstellung betritt, verweilt oft länger als geplant. Auf mehr als 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert die Firma Schweitzer laut Kundenbefragungen und Marktbeobachtungen die größte Gartenmöbelausstellung Oberösterreichs.



Foto: MWH GmbH
Umfangreiches Sortiment auf der Gartenmöbelausstellung in Rohrbach-Berg

Von Möbeln und Liegen über Schirme und Bänke bis hin zu Terrassenböden und Sichtschutz – Besucher werden von der umfangreichen Auswahl begeistert sein. Von der einfachen Balkonlösung bis zur edlen Outdoor-Oase ist für jeden Platz und jedes Budget etwas dabei. Alleine an Griller werden mehr als 40 verschiedene Modelle in der Ausstellung präsentiert. Für Kinder findet man jede Menge verschiedener Spielgeräte: Vom gro-

ßen Spielturm bis hin zur Brettschaukel. Auch die Fischer werden sich freuen, denn endlich gibt es in Rohrbach-Berg wieder ein großes Sortiment für den Angelsport. Das alles und vieles mehr bekommt man bei der Firma Schweitzer in Rohrbach-Berg. ■ Anzeige

Kultur entdecken – Natur erkunden

Entdecker-Radtour grenzenlos

Oberösterreich – Salzburg – Bayern. Es geht rund im grenzüberschreitenden Entdeckerviertel um Braunau, Simbach, Burghausen, Ibmer Moor und Mattighofen! Im wahrsten Sinne des Wortes. Mit dem E-Bike, dem Mountainbike oder einem sportlicheren Gravelbike? Mit Genuss jedenfalls.

Entdeckerradtour nennt sich die neue, 180 Kilometer lange Schleife. Durchaus gemütlich in drei bis vier Tagen zu erradeln. Nächste Woche wird diese spektakuläre Tour offiziell eröffnet. Im Süden hat man die Wahl zwischen einer Seenvariante und einer Panoramaversion. Im Westen – entlang von Inn und Salzach – kann man entweder „drent“, also drüber in Bayern, oder „herent“ auf österreichischer Seite in die Pedale treten. Weil es sich um eine Rundtour handelt, ist der Einstieg fast überall möglich. Wer es auch bei der Anreise klimaschonend hält, kann vielerorts direkt vom Bahnsteig aus in die Entdeckerradtour einsteigen.

Die Entdeckerradtour als vorläufiger Höhepunkt des inzwischen über 700 Kilometer umfassenden Radangebots, umrundet die gesamte Zweiländer-Region und erschließt



Tannberg Lochen am See

Foto: Entdeckerviertel_Brothers



Radgenuss Fischerbunnen in Braunau

Foto: ARGE Innradweg_Josef Reiter

damit viel Entdeckenswertes. Auch wer gemütlich radelt, findet ausreichend Zeit zum Genießen. Denn dafür sind sowohl wir Oberösterreicher als auch die Bayern bekannt: Gemütlichkeit, eine g'schmakige Jause und das eine oder andere süffige Bier.

Die attraktive Runde führt auch durch alle fünf kleinen Städte mit historischen Stadtkernen: Simbach, Braunau, Mattighofen, Tittmoning und Burghausen. Dazwischen einzigartige Naturräume, mit Entdeckertipps für spezielle Kulinarik sowie kulturelle Highlights. Die Auen entlang von Inn und Salzach sowie der Salzach-Durchbruch sind atemberaubend – und mit dem Rad gut erreichbar. Die nach Norden anschließende Hagenauer Bucht wiederum ist Teil des Europareservats Unterer Inn und von Natur aus ein Paradies für unzählige Vogelarten. Übrigens: Gleich acht Seen liegen im Entdeckerviertel. Und das Ibmer Moor. Gemeinsam mit dem Weidmoos ist es die größte zusammenhängende Moorlandschaft Österreichs.

Herausragende Ausblicke in

die alpine Bergwelt Oberösterreichs und des Salzburger Landes, dazu noch besondere Einblicke in Museen und außergewöhnliche Kleinode am Wegesrand: Auch das liegt auf der Entdeckerradtour. Hinweise dazu findet man

nicht nur in Broschüren und der Radkarte, sondern direkt auf der bestens ausgeschilderten Schleife.

Alle Infos auf einen Blick unter www.entdeckerviertel.at

Anzeige

Radkarten kostenlos erhältlich

Kostenlos ist die Radkarte des Entdeckerviertels. Für die neue, insgesamt 180 km lange Entdeckerradtour gibt es zudem eine informative Broschüre. Natürlich ebenfalls KOSTENLOS.

Bitte anfordern unter: info@entdeckerviertel.at



gratis

Weitere Infos unter: www.entdeckerviertel.at

Liebe Maya!

Alles Gute zum Geburtstag, wünschen dir Sabine, Mani, Amelie und Leander

P.s. Fesch das ma di haben

UNSER LIEBER FELIX WIRD 20!

Schön, dass du da bist!
Die ganze Familie stimmt mit ein.
Ein herzlicher Glückwunsch soll es sein.
Besonders die Oma!

100% Postverteilung im ganzen Streubereit

MARKTPLATZ

Aktuelles



Hr Ernst sucht von Privat!
Porzellan, Kristall, Pelze, Teppiche, Bilder, Dekoratives, Trachten, Zinn, Silberartikel, Uhren, Münzen, Schmuck, Näh-/Schreibmaschine uvm.

Seriöse Abwicklung in Bar! ☎ 0676 7562857

Int. WELSER MÜNZBÖRSE
AN & Verkauf, Schätzung, Münzen, Ansichtskarten, Philatelie, ...

Samstag 17.05.2025
von 11 - 16.30
Stadthalle 4600 Wels,
Pollheimerstrasse 1
www.muenzvereinwels.at

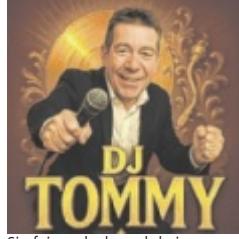


Unverbindliche Wertermittlung
Seriöse Abwicklung in bar!

Karl Landsberger kauft:
Pelze, Porzellan, Gemälde, Teppiche, Silberartikel, Kleinkunst, Uhren, Bleikristall, Schmuck, Münzen, Schreib- & Nähmaschinen uvm. ☎ 0676 6405735

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!

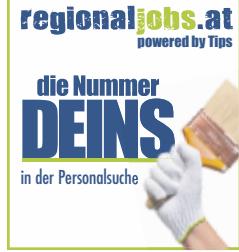
Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräumen, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder?
Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren!
DJ Tommy macht Ihre Hochzeit, Betriebsfeier, Party usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

Antiquitäten

www.Strasser-kauft.at
Weltkrieg Militärsachen
0676 4115133



Dienstleistungen

Professionelle Grundreinigung aller Oberflächen für Terrasse, Fassade und in Ausstellungshallen, Büros, Werkstätten, Garagen und Keller sowohl für gewerblich als auch privat. Ich mache Ihnen gerne ein Angebot nach Besichtigung. ☎ 0664 1447273

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb!

Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräumen, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273

8			7		4		2
5	2				1	7	
				9			
9	7					5	6
			8		5		
3	6				4	1	
				2			
2	5				3	9	
1		4		7			5

mehr Rätsel auf tips.at/spiele



Hobby/Basteln



Nikkor Z 14-30/4S Objektiv, Super-Weitwinkel, 1A-Zustand, Abholung oder Versand, VP: €860,- ☎ 0664-8157716



Eine
immer
Lacht...



HAPPY BIRTHDAY

marktplatz.
tips.at

Tips

Bestellmöglichkeiten für Tips-Wortanzeigen:

Online: tips.at/anzeigen
E-Mail: tips-rohrbach@tips.at
Per Post: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG
Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach**

Info-Telefon: +43 7289 4490
(keine telefonische Annahme!)
Annahmeschluss: **Freitag, 8.30 Uhr**

Bestellung per Post und e-Mail:
Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter), die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck, Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen. Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug anführen.

Private Kleinanzeige:
einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel), Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 6,-, Fettdruck € 12,-, Foto + Text € 18,-, Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 12,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:
für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird zugeschickt pro Wort € 1,45, pro Wort im Fettdruck: € 2,90

Fotoglückwunsch:
im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 24,-

IMPRESSUM

REDAKTION ROHRBACH

Stadtplatz 43
4150 Rohrbach-Berg
Tel.: +43 7289 4490
E-Mail: tips-rohrbach@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:

Martina Gahleitner
Petra Hanner
Sebastian Wallner
Kundenberatung:
Franz Stadler
Verkaufs-Innendienst:
Beate Pils
Producing (Grafik):
Julia Enzenhofer

Auflage Rohrbach: 24.641

Medieninhaber: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, +43 732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Leitung Redaktion:
Michael Klaffenböck, Bakk. Komm.

Verkaufsleitung:
Thomas Nader, Raimund Scholz

Leitung Marketing und Key Account Management:
Maria Hoflehner, BSc

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Produktionsleitung:
Reinhard Leithner

Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hiweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechtspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Inhalte können teilweise mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und bearbeitet werden sein.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamtauflage der 18.Tips-Ausgaben:
749.197



VRM:
VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICH

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

MARKTPLATZ

Partner-/Freundschaft

Rosa 63J. fesche Witwe, ordentliche gute Hausfrau- bescheiden u. liebevoll, möchte gerne mit einem bodenständigen, ehrlichen Mann (gerne auch älter) die Einsamkeit beenden. Mobil + umzugsbereit. **0664 88262264** www.liebeundglueck.at

Witwe 73 J. Genug geweint, jetzt will ich wieder lachen, mobil u. umzugsbereit. Ich liebe die Natur, Kochen, Gartenarbeit. Du gerne bis aktive 85 J. der auch so einsam ist wie ich. Agentur Jet Set
0676 6238430 auch Sa. u. So.

Rund um Haus u. Garten

GRANITMAUERN
PFLASTERUNGEN
0660-5295218

MINIBAGGERUNGEN PFLAS-
TURGEN 0660 9269384

Pflasterbau &
Sanierung
0660/2941111

Pflasterungen aller Art
0660-9501491



SCHAURAUM ABVERKAUF

Fenster und Türe zum Superpreis **PETER KRAML** Neubauerstraße 24, 4050 Traun
0676-7678888

Übersiedlung/Räumung

1A Alle Übersiedlungen
0650 2015105
Bestpreis, Profihandwerker,
Räumungen, Transporte

Verschiedenes



Suche für Puch 250T,
1932, Ersatzteile, zB für
Rohr-Vordergabel etc. und Sei-
tentaschen. Bitte melden unter
0664-7351728

Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863
Altauto, Zahle €100,-
0664-3357496

MOBILITÄT

Verkauf



Derbi Senda DRD X-Treme SM, 9/2012, 26.900 km,
vieles neu gemacht, Pickerl ge-
rade gemacht, Abholung in
Perg, VP: € 1.600,- **0660-9414176**



Chopper UM Renegade
Commando 125 ccm,
Bj. 08/21, 12 PS, 4.480 km,
unfallfrei, Garagenplatz,
VP € 2.100,-
0699 10413671

So im Glück. So Tips

Die besten Gewinnspiele
und tolle Preise auf
www.tips.at/gewinnspiel



Wohnmobil Pilote P696
GJ Evidence, EZ 5/2021 (Erstbe-
sitz), 21.700 km, Leergewicht:
2.950 kg, 3 Betten, Topausstattung,
Toilette, Dusche separat,
Nichtraucher, keine Tiere,
€ 70.900,- Bezirk Eferding,
0660 5285586

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

IMMOBILIEN

Verkauf

Eigentumswohnung in Al-
tenfelden, 1. Stock (kein Lift),
90 m², Glasfaser-Internetan-
schluss, generalsaniert, Möbel-
übernahme nach Absprache,
VHB: € 300.000,-
07282 5971,
0677 64158950

Verkaufe **Einfamilienhaus**
in Ungarn - Kutas! 156 km bis
Eisenstadt, Grenze Österreich,
100 m² Wfl., 1.600 m² Grund-
fläche, unterkellert und absolut
trocken, teilrenoviert, Wasser
und Strom erneuert, VB
€ 49.000,- **0676 5026812**

Kauf

Schöne(s) HAUS/WOHNUNG
dringend gesucht!

AWZ.Immo, 0664 8984000

Suche: Gemeinschaftliches
Wohnprojekt "doma" sucht
Grundstück/Alt-/Leerbestand
im Mühlviertel. Sind für alle Op-
tionen offen. Details unter
www.dorfmalanders.at oder
0660 5285586.

Alle Anzeigen online aufgeben
unter tips.at/anzeigen

JOBS

Stellenangebote

Mitarbeiter (m/w/d) für
Immobilienverkauf, gerne
50+/Quereinsteiger!
AWZ.Immo, 0664 8697630

Erfolgreich
werben
in der
Tips-Welt

Franz Stadler
Tel.: +43 664 1447273
f.stadler@tips.at

Ihr Berater für
■ Inserate
■ Beilagen und
■ Onlinewerbung

DER NEUE ALFA ROMEO JUNIOR
AB 159€ PRO MONAT

JETZT IM 0,99% FIXZINSLEASING
MIT 4 JAHREN GARANTIE

*Stand: April 2025. Verbrauch (kombiniert): 4,8-4,9 l/100km bzw 15,0-15,5 kWh/100km, CO2-Emission: 109 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG für: Junior MHEV 100 kW / 136 PS Speciale. Kaufpreis 30.685 €, Eigenleistung 5.523 €, Laufzeit 24 Monate; Sollzinssatz fix 0,99%; monatliches Leasingentgelt 159 €; Gesamtleasingbetrag 25.162 €; Effektivzinssatz 1,22%; Kilometerleistung 15.000 km pro Jahr; Restwert 21.798 €; einmalige Bearbeitungsgebühr 0 €; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr 112,47 €; Gesamtbetrag 25.727 €. Kaufpreis beinhaltet modellabhängige Boni der FCA Austria GmbH, inkl. E-Mobilitätsbonus. Neuwagenangebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bei Kaufvertragsabschluss, sowie Einreichung im Zeitraum vom 01.04.2025 bis auf Widerruf, längstens bis 30.06.2025. Weitere Details bei Ihrem Alfa Romeo-Partner. Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolfoto. Satzfehler vorbehalten.



Autohaus Leibetseder GmbH
Scheiblberg 39, 4150 Rohrbach-Berg, Telefon 07289/8722
rohrbach@leibetseder.co.at
www.alfaromeo-partner.at/leibetseder-rohrbach

SCHÜTZ

ART MUSEUM

Das Schütz Art Museum Engelhartszell sucht:
**motivierte, selbstständig arbeitende
Mitarbeiter (m/w/d)**

für folgende Positionen:

1. Kaufmännisch versierte Kraft

mit Verständnis für Kunst und Administration, gute Englischkenntnisse sind Grundbedingung, weiters Grundkenntnisse in Buchhaltung
>> Wir bieten gute Bezahlung,
sowie ein familiäres Umfeld
>> Vollzeitanstellung

2. Mitarbeiter/in im FRONTOFFICE

Tätigkeit: Kundenempfang, Kundenberatung im Shop, ein freundliches und kundenorientiertes Auftreten sowie Grundkenntnisse in Englisch erforderlich
>> Gute Bezahlung sowie die Vorteile eines Familienbetriebes sind selbstverständlich
>> Teilzeit wöchentlich 30 Stunden bei 4-Tage-Woche

Bewerbung unter office@schiuetzartmuseum.at
oder Telefon 0 7717 / 20320



PUMBERGER

cafe | bäckerei | niederkappel | lembach

MITARBEITER/IN REINIGUNG

ANSTELLUNG: Teilzeit (Wochenstunden nach Vereinbarung)

ORT: Niederkappel

Die Bäckerei Pumberger ist eine kleine Handwerksbäckerei. Gebacken wird qualitativ hochwertiges Brot und Gebäck nach handwerklichem Geschick für qualitätsbewusste Kunden aus der Region.

WAS SIND DIE AUFGABEN?

- Reinigungsarbeiten im Geschäft und Café
- Reinigung von Personal und Aufenthaltsraum
- Pflege der Außenanlagen

WAS ERWARTEN WIR?

- selbstständiges Arbeiten
- Verlässlichkeit
- Genaugkeit und Sauberkeit

WAS BIETEN WIR?

- gutes Betriebsklima
- finanzielle Sicherheit und unbefristete Anstellung
- sicherer Arbeitsplatz in einem wachsenden Familienunternehmen
- Mitarbeiterrabatt bei Brot und Gebäck

Gerne freue ich mich auf ein Gespräch, bitte um schriftliche Bewerbung oder telefonische Terminvereinbarung - Herr Jakob Pumberger

Bäckerei Pumberger GmbH

Pumberger Jakob - Hauptstraße 10 - 4133 Niederkappel - T: 07286/8503
office@pumberger-baecker.at - www.pumberger-baecker.at

OÖ Gesundheitsholding

Gemeinsam für Generationen

ooeg
Klinikum
Rohrbach
Universitäts-
lehrkrankenhaus

Leitung Rechnungswesen und Controlling

am Klinikum Rohrbach, Vollzeit (40 Wochenstunden)



Mehr Infos:


Im Klinikum Rohrbach versorgen wir jährlich stationäre (ca. 11 000) und ambulante (100 000 Frequenzen) PatientInnen auf höchstem Niveau. Mit über 700 MitarbeiterInnen und rund 200 Betten ist das Klinikum der Regionalversorger im oberen Mühlviertel.

Nähtere Auskünfte: Friedrich Pöschl, Dipl. KH-BW, design. Kaufmännischer Direktor, Tel.: 05 055477-22360.

Online-Bewerbung bis: 01.06.2025
auf www.ooeg.at/karriere



www.ooeg.at

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: tips.at/anzeigen

ÖKFEN

Teamleiter:in Qualitätsservice & Prozessoptimierung

Vollzeit (38,5 h), Niederkappel

Arbeite dort, wo du dich Zuhause fühlst und schließe dich einem familiengeführten Unternehmen an, das deine Leistung wertschätzt!

Deine Aufgaben

- Koordination von Reklamationen, Retouren, Ersatzteilabwicklung
- Konzernübergreifende Kommunikation mit unseren Ländervertretungen (Deutschland/Frankreich)
- Zusammenarbeit mit internen Abteilungen, um Abläufe, Prozesse & Produkte ständig weiterzuentwickeln.

Dein Profil

- Techn. abgeschlossene Ausbildung (HTL von Vorteil)
- Idealerweise Führungserfahrung
- Gängige Zeichenprogramme (MS-Office, ERP-Systeme)
- Analytisches Denkvermögen & Problemlösungskompetenz

Erfahre mehr
jobs.oekofen.at

ÖKFEN Forschungs- und Entwicklungs Ges.m.b.H.
Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel, jobs@oekofen.com

Sympathicus 2025 - Landeswahl

Tips sucht den sympathischsten Musikverein Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
bis spätestens 26. Mai, 10 Uhr per Post oder persönliche Abgabe:

Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

MUSIKVEREIN, PLZ*:

Für die Gewinnspiel-Teilnahme**:

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Teams bei den OÖNachrichten in Linz suchen wir

Controller (m/w/d)

Vollzeit 37 h/Woche

Die **OÖNachrichten** sind einer der größten „Nahversorger“ des Bundeslandes. Unser Produkt landet täglich frisch auf den Frühstückstischen. Wir sind die einzige unabhängige Tageszeitung in oberösterreichischem Privatbesitz und wichtiger Bestandteil des renommierten **Medienhauses Wimmer**.



DAS ZÄHLT ZU IHREN AUFGABEN:

- Erstellung von Controlling-Berichten
- Mitwirkung bei der Budgeterstellung, -kontrolle und den Budgetforecasts
- Analyse der Kosten- und Erlösstrukturen
- Implementierung und Weiterentwicklung von Managementreports
- Mitarbeit in Projekten und Erstellung von Präsentationen



DAS BRINGEN SIE MIT:

- Kaufmännische Ausbildung (HAK, HBLA, FH, Uni)
- Analytische Fähigkeiten
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Erfahrung mit einem ERP-System von Vorteil



DAS BIETEN WIR:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit, in der Sie neben Ihrer Teamfähigkeit auch Ihre analytischen Fähigkeiten unter Beweis stellen können
- Moderner Arbeitsplatz im Herzen von Linz mit sehr guter öffentlicher Verkehrsanbindung
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Umfangreiche und attraktive Sozialleistungen
- Positives und angenehmes Betriebsklima
- Flexible Zeiteinteilung durch Gleitzeitregelung
- Mindestgehalt auf Basis Vollzeit lt. KV € 2.552,- (Überzahlung nach Qualifikation und Erfahrung)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Wimmer Medien GmbH & Co KG

z. Hd. Frau MMag. Nicole Baumann

Promenade 23, 4020 Linz

E-Mail: bewerbung@medienhauswimmer.at



Lies was G'scheits!

Weitere attraktive Jobangebote und mehr Informationen finden Sie unter jobs.nachrichten.at

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: tips.at/anzeigen

OÖ Gesundheitsholding

Gemeinsam für Generationen



MitarbeiterIn Reinigung

am Klinikum Rohrbach, Voll- und/oder Teilzeit



Mehr Infos:



Im Klinikum Rohrbach versorgen wir jährlich stationäre (ca. 11 000) und ambulante (100 000 Frequenzen) PatientInnen auf höchstem Niveau. Mit über 700 MitarbeiterInnen und rund 200 Betten ist das Klinikum der Regionalversorger im oberen Mühlviertel.

Nähere Auskünfte: Johanna Andorfer, Leitung Reinigung, Tel.: 05 055477-28340.

Online-Bewerbung auf www.ooeg.at/karriere



www.ooeg.at



Medienberater (Außendienst) 40 Std./Woche (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Beratung von Kunden im Hinblick auf Anzeigenplatzierungen und Werbemöglichkeiten in unserer Wochenzeitung
- Akquise von Neukunden im AD und Betreuung des bestehenden Kundenstamms
- Analyse der Kundenbedürfnisse und Entwicklung maßgeschneid. Werbelösungen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Verkaufsinndienst und anderen Abteilungen zur optimalen Umsetzung von Kundenwünschen
- Kontinuierliche Marktbeobachtung und Identifikation von Potenzialen zur Umsatzsteigerung

Ihr Profil:

- Erfahrung im Verkauf von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kunden
- Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick
- Selbstständige, ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Engagement

Was wir bieten:

- Spannende Aufgabe in einem regionalen Medienunternehmen
- Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung in unserer Tips - Akademie
- Attraktives Gehaltspaket
- Angenehmes Arbeitsumfeld und motiviertes Team
- Attraktive Sozialleistungen
- Möglichkeit auf Homeoffice

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an David Stöttner, bewerbung@tips.at. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mindestjahresbruttogehalt auf Vollzeitbasis € 34.462,12 zzgl. guter Verprovisionierung der erreichten Umsätze; branchenübliche Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation möglich.



INTERVIEW

Florian Gabriel zwischen Dakar und Liechtensteins Fußballträumen

JULBACH. Physiotherapeut Florian Gabriel stammt aus Julbach und ist immer wieder mit Sportteams auf Achse, derzeit mit Liechtensteins Fußball-Nationalmannschaft. Was ihn daran reizt und wie ihn der „Fußballzerg“ überrascht hat, davon berichtet er im Tips-Interview.

Tips: Vor fast genau einem Jahr warst du Teil des Siegerteams bei der Rallye Dakar. Was hat sich seitdem bei dir getan?

Florian Gabriel: Ich bin weiterhin in Zürich ansässig, in der gleichen Praxis und in der gleichen Stadt – und trotzdem hat sich einiges getan. Am Jahresanfang war ich wieder bei der Rallye Dakar dabei, was ein echtes Highlight war: Die raue Wüstenlandschaft, das internationale Teilnehmerfeld und die Logistik als Teil des medizinischen Teams haben mich total fasziniert. Danach war das Jahr insgesamt etwas ruhiger, weil ich mich voll auf meine Masterarbeit konzentriert habe und Zürich in Ruhe kennenlernen wollte.

Tips: Neben der Masterarbeit gab es aber auch beruflich spannende Stationen?

Gabriel: Absolut. Zwischenzeitlich durfte ich den Deutschen Leichtathletik-Verband (Sprint) im Vorfeld der World Relay Days in Orlando auf den Bahamas unterstützen. Dort qualifizierte sich die Staffel für Olympia – und holte am Ende Bronze. Herzlichen Glückwunsch noch mal an die Mädels, das war großartig!

Tips: Wie kam es dann dazu, dass du beim Liechtensteiner Fußballverband (LFV) gelandet bist?



Florian Gabriel (in Blau) bei der Arbeit am Platz

Foto: Liechtensteiner Fussballverband

Gabriel: Das war Zufall pur. Durch Hörensagen bin ich auf eine Anzeige des LFV gestoßen, hab mir die Gunst der Stunde nicht entgehen lassen und mich beworben. Drei Monate lang hörte ich nichts – dann kam die E-Mail: „Ist Ihr Interesse noch aktuell?“ So bin ich ins Team reingerutscht.

Tips: Du arbeitest inzwischen während der offiziellen FIFA-Fenster an der WM-Qualifikation mit – wie sieht das Tagesgeschäft dabei aus?

Gabriel: Mein Hauptaugenmerk liegt auf der Versorgung der Spieler, also Massagen, kleinere Verletzungen versorgen, Tapen, Getränke am Platz bereithalten. Manchmal spiele ich im Training als Dummy bei taktischen Übungen mit oder protokolliere Verletzungen auf dem FIFA-Medical-Tablet am Spieltag. Diese Fenster dauern insgesamt etwa fünf Wochen im Jahr.

Tips: Was machst du außerhalb dieser Zeit?

Gabriel: Zwischen den Lehrgängen arbeite ich in der Praxis

Functiomed in Zürich weiter und habe nebenbei fleißig die Liechtensteiner Hymne geübt.

Tips: Liechtenstein gilt ja als Fußball-Zerg – wie professionell ist das Umfeld dort?

Gabriel: Da war ich wirklich positiv überrascht. Chefcoach Konrad Fünfstück bringt enorme Qualität und Professionalität mit. Wir haben einen Athletiktrainer (früher bei Hertha BSC), zwei Physios, einen Mannschaftsarzt, drei Trainer (Assistenz, Torwarttrainer, Chef), dazu ein bis

zwei Analysten aus Profi-Clubs, zwei Zeugwarte und eine Medien- und Organisationsabteilung. Wir arbeiten mit der neuesten Technik und zeichnen damit die Trainingsbelastungen der Spieler auf, um die Einheiten punktgenau planen zu können. Außerdem zieht sich die Jugendarbeit konsequent durch bis in die Nachwuchs-Nationalteams – und ein neuer „Campus“ ist im Bau, der europaweit seinesgleichen suchen wird.

Tips: Wie würdest du die Leistungsfähigkeit der Mannschaft einordnen?

Gabriel: Klar sind wir der Underdog: Der Punkteschnitt unter Konrad Fünfstück liegt derzeit bei 0,63. Im Vergleich mit seinen Vorgängern ist das top. Dennoch haben wir in den letzten beiden Spielen zur WM-Quali gegen Nordmazedonien und Kasachstan trotz Rückständen phasenweise gut mithalten können, obwohl unsere Gegner fast ausnahmslos Vollprofis sind. Viele unserer Spieler sind Teilzeit-Fußballer, vergleichbar mit den Kickern in der Regionalliga. Dazu ein paar Aushängeschilder mit Erfahrung in Serie A, MLS oder Bundesliga – sie bilden unser starkes Grundgerüst.

Tips: Was reizt dich persönlich besonders an dieser Arbeit?

Gabriel: Am meisten fasziniert mich der Fußball selbst. Ich kann mich fachlich und persönlich weiterentwickeln, professionelle Strukturen in meiner Lieblings-sportart kennenlernen, neue Leute treffen und abgelegene Orte bereisen. Und nicht zuletzt kommt der Spaß nie zu kurz.

Tips: Welches Ziel hat die Mannschaft?

Gabriel: Die WM-Teilnahme bleibt das große Ziel – eine echte Herausforderung, vor allem weil es gegen Teams wie Wales und vor allem Belgien geht. Aber wir wollen junge Spieler fördern und der Fußballwelt zeigen, dass Spiele gegen Liechtenstein kein Selbstläufer sind. Unsere Kicker wissen natürlich um ihr Standing, trotzdem spielen sie in der WM-Quali gegen die Stars des Sports. Das ist Motivation und gleichzeitig Belohnung. Denn diese Erfahrungen kann ihnen keiner mehr nehmen. ■



Manuela Fischer am Rad beim Ironman in Südafrika

Foto: privat

TRIATHLON

Manuela Fischer darf zur Ironman-WM

ULRICHSBERG. Quasi als Belohnung für einen mühsamen Wettbewerb in Südafrika hat sich Manuela Fischer aus Ulrichsberg für die Ironman-WM in Hawaii qualifiziert.

Geplant hatte Fischer die Teilnahme am Ironman in Port Elizabeth in Südafrika eigentlich nicht von Sportkollegen animiert, meldete sie sich aber trotzdem an. „Die Trainingszeit war sehr kurz, aber ich wollte nur das Ziel erreichen, damit ich einen weiteren der zwölf Ironman abhaken kann“, erklärt Fischer.

Mühsames Rennen

Das Rennen selbst war dann äußerst mühsam. „Schon beim Schwimmen hatte ich viel Wasser durch den Wellengang und die Strömung verschluckt und meine schlechteste Schwimmzeit bis

her hingelegt. Beim Radfahren blies uns der Wind um die Ohren, sodass ich auch hier keine schnelle Zeit schaffte. Das Laufen ging dann wieder so halbwegs, aber am Ende war ich nur froh, dass ich das Ziel erreicht habe“, schildert die Mühlviertlerin, die bei ihren Wettkämpfen von den Firmen „Hermann Bio“ und „Keramo“ unterstützt wird.

Unerwartete Quali

Am nächsten Tag gab es dann die Belohnung. „Ich habe mich bei der Slotvergabe für die Ironman-WM in Hawaii qualifiziert und das machte alles wieder gut, denn darauf trainiere ich schon so lange hin und ich hätte damit niemals gerechnet. Also gehts im Oktober nach Hawaii. Bis dahin heißt es 'trainieren, trainieren, trainieren'“, freut sich Fischer schon. ■

Sympathicus 2025 - Landeswahl

Tips sucht den sympathischsten Musikverein Oberösterreichs

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt) **bis spätestens 26. Mai, 10 Uhr** per Post oder persönliche Abgabe: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

MUSIKVEREIN, PLZ*:

Für die Gewinnspiel-Teilnahme**:

Name: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass dieses Feld vollständig handschriftlich ausgefüllt werden muss.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tips
total.
regional.

ORF öö
Weil wir ÖÖ lieben

ober
Österreich

SPARKASSE
Oberösterreich

Zipfer
SCHWEISSEREI

danner.

BRG ROHRBACH

Dritter Sieg in Serie

ROHRBACH-BERG. Sie haben es schon wieder getan: Das BRG Rohrbach besiegt am Dienstag im Finale der Sparkasse-Schülerinnen-Liga auf dem LASK-Platz die MS Gramastetten mit 2:0 durch Tore von Alma Geretschläger und Jana Schwarz. Das Team aus Rohrbach holte sich damit nach 2023 und 2024 zum dritten Mal in Serie den Landes-

titel. Auch 2025 gewannen sie alle Spiele zu null, darunter mit 6:0 im Halbfinale gegen die Überraschungsdierten von der MS Neukirchen/Vöckla. Die Mühlviertler Seriensiegerinnen vertreten Oberösterreich beim Bundesfinale vom 15. bis 18. Juni in Hohenems (Vorarlberg) und können dort ihren dritten Platz vom Vorjahr verteidigen. ■



In sechs Spielen erzielten die Rohrbacherinnen 24:0 Tore und gaben nur beim 0:0 gegen die MS Gramastetten im Gruppenspiel Punkte ab.

Foto: Katharina Strauchs

GRANITMARATHON

Nachwuchs im Fokus

KLEINZELL. Am Pfingstsamstag stehen beim Mountainbike Granitmarathon in Kleinzell wieder die „Jungen Wilden“ im Mittelpunkt; und später dann am Podest der ASVÖ Junior Granit Challenge.



Technik und Ausdauer sind am Pfingstsamstag bei der ASVÖ Junior Granit Challenge gefragt.

Foto: Matthias Lauringer

Spannung pur ist garantiert, wenn die Youngsters ihre Runden beim Cross-Country-Rennen auf Wald-, Wiesen- und Schotterwegen drehen. Sämtliche Strecken verlaufen in unmittelbarer Nähe der Mountainbike-Arena, was eine großartige Rennatmosphäre verspricht – die Streckenlänge und Runden-Anzahl sind natürlich der Altersgruppe entsprechend angepasst.

Für die Klassen U13, U15 und U17 gibt es heuer wieder einen Techniksprint powered by PoPaFlo, der den Startschuss für die Nachwuchsbewerbe darstellt und

verpflichtend für die genannten Klassen ist. Der Start für den Techniksprint erfolgt um 10 Uhr, das Briefing findet um 9:45 Uhr statt. Am Sonntag dann der Höhepunkt des sportlichen Pfingstwochenendes: der Granitmarathon. Gestartet wird ab 9 Uhr. ■



Aigen und Schlägl sind gut zusammengewachsen.

Foto: Marktgemeinde Aigen-Schlägl

JUBILÄUMSFEST

Aigen-Schlägl feiert zehnjähriges Bestehen

AIGEN-SCHLÄGL. Vor zehn Jahren haben die Gemeinden Aigen und Schlägl den Schritt in eine gemeinsame Zukunft gewagt. Dieses erste gelungene Jahrzehnt als Marktgemeinde Aigen-Schlägl wird mit einem Jubiläumsfest am 18. Mai gefeiert.

Am Marktplatz startet um 10 Uhr eine gemeinsame Wanderung (10 oder 7 Kilometer) oder wahlweise auch Radtour (20 Kilometer) durch das Gemeindegebiet, welche bis etwa 13 Uhr dauert und ihr Ziel am Gelände der ehemaligen Landesgartenschau finden wird. Dort steigt ein Frühschoppen bereits ab 11 Uhr. Unter allen Teilnehmern beim Wandern und Ra-

deln werden drei attraktive Preise verlost.

Bürgermeisterin Elisabeth Höfler wird die anwesenden Besucher um 14 Uhr persönlich begrüßen und den Jubiläumstag zur Fusionierung der beiden ehemals eigenständigen Gemeinden gebührend würdigen. Anschließend geben Schüler der Volksschule Aigen-Schlägl zum Thema „Kultur am Freitag“ ein Kurzkonzert. Auch für das leibliche Wohl und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm ist gesorgt. ■

Sonntag, 18. Mai
ab 10 Uhr
Marktplatz und Landesgartenschau-Gelände, Aigen-Schlägl

i



Frühlingskonzert Der Sängerbund Haslach unter der Leitung von Helmut Baumgartner lädt am Samstag, 17. Mai, um 20 Uhr in der Pfarrkirche Haslach zum Frühlingskonzert ein. Mit dabei ist auch das Ensemble Salonfähig, ein Streicherorchester mit Absolventen der Musikschulen des Bezirks unter der Leitung von Norbert Huber und die Sopranistin Regina Furtmüller. Geboten wird ein Strauß aus klassischen Liedern, Evergreens und Volksliedern. Anschließend findet im Pfarrzentrum noch ein kulinarischer und musikalischer Ausklang statt.

Foto: Sängerbund Haslach

LIONS-BENEFIZKINOABEND

Papstfilm im Adlerkino

HASLACH. Aktueller könnte der Titel zum jährlichen Benefiz-Kinoabend des Rohrbacher Lionsclubs im Adlerkino wohl nicht sein: Gezeigt wird am 23. Mai der preisgekrönte Papstfilm „Konklave“.

Schon bei der Uraufführung im August 2024 stieß der Film auf großes Interesse, nach dem Tod von Papst Franziskus erhielt dieser erneut großen Zulauf. Der auf dem gleichnamigen Roman von Robert Harris basierende Kinofilm zeigt in 120 Minuten das Wahlprozedere mitsamt seinen Verwicklungen bis zum Zeitpunkt, als endlich weißer Rauch

aus der Sixtinischen Kapelle aufsteigt. „Konklave verspricht nicht nur pure Spannung, sondern unterstützt mit dem Ticketerlös auch die Hilfe am Nächsten in unserem Bezirk“, lädt Lions-Präsident Stefan Hofer ein. Mit den Einnahmen wird Menschen geholfen, die sich in einer Notlage befinden oder unschuldig in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. ■

Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr
Adlerkino Haslach
Karten (15 Euro) können unter www.adlerkino.at oder bei den Rohrbacher Lions reserviert und an der Abendkasse bezahlt werden.

i



Ralph Fiennes im Kinofilm „Konklave“

Foto: Constantin Film/Leonefil

VERNISSAGE

Musik und Kunst vereint

ST. PETER. Zum kultureichen Abend rund um Musik und Kunst wird am Samstag, 24. Mai, um 19 Uhr im Haus der Kultur in St. Peter geladen. An diesem Abend findet einerseits die Vernissage von Künstler Erwin Hochedliners Ausstellung „first“ statt. Außerdem bildet die Veranstaltung den Rahmen für ein Konzert mit der regional bekannten Band „The Teachers“. Der Eintritt ist kostenlos. ■



Brot backen steht um 13.30 Uhr am Programm.

Foto: Verein Unterkagererhof

MUSEUMSTAG

Launiger Nachmittag am Unterkagererhof

AUBERG. Anlässlich des Internationalen Museumstages lädt das Team des Freilichtmuseums Unterkagererhof am Sonntag, 18. Mai, zu einem bunten Programm-Potpourri ein. Ab 13.30 Uhr wird „Brot wie in alten Zeiten“ im großen Backofen gebacken. Schüler aller Altersgruppen der Harmonikaschule Sandra Prieschl musizieren ab 14 Uhr auf der Steirischen Harmonika. Ein abwechslungsreicher

musikalischer Reigen erwartet die Besucher. Beim Familiennachmittag der ÖVP Auberg im Rahmen des Museumstages gibt es auch für die Kinder ein buntes Programm mit Hüpfburg und Schätzspiel. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

Sonntag, 18. Mai

13 bis 18 Uhr
Unterkagererhof, Auberg
Eintritt frei



BREITBAND
OBERÖSTERREICH
www.bbooe.at

Großartige Preise gewinnen!

1 iPhone 16 (im Wert von 952,60 Euro)
3 x Eurothermen-Gutschein (im Wert von je 100 Euro)

Symbolbild

Teile der Netze werden errichtet mit der Unterstützung von:



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

BELEBTER MARKTPLATZ

Flohmarkt, Pizza und Konzertgenuss

NEUFELDEN. Am kommenden Samstag, 17. Mai, geht es rund am Neufeldner Marktplatz.

Schon um 14 Uhr beginnt der vom ÖAAB organisierte Kofferraum-Flohmarkt, der sich in den vergangenen Jahren zum Publikumsmagneten entwickelt hat. Hier kann nach verborgenen Schätzen und Raritäten, Büchern und Spielen gestöbert werden. Wer noch kurzfristig als Verkäufer dabei sein möchte, meldet sich bei Hermine Rachinger (Tel. 0660 7308518, flohmarkt.neufelden@gmail.com). Der Flohmarkt findet bei jeder Witterung statt.

In unmittelbarer Nähe laden das Kaffeehaus am Platz und die Trattoria Einstein zum Verweilen und Genießen ein.



Schätze beim Kofferraum-Flohmarkt entdecken.

Foto: Gemeinde Neufelden

Zum Ausklang folgt dann ein kultureller Höhepunkt: Um 18 Uhr lädt der Jeunesse Chor zu einem klassischen Konzert in die Pfarrkirche Neufelden. Karten sind im Vorverkauf am Gemeindeamt (15 Euro) oder an der Abendkasse (18 Euro) erhältlich. ■

Samstag, 17. Mai, ab 14 Uhr
Marktplatz Neufelden



JETZT GLASFASER-INFRASTRUKTUR BESTELLEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!

So einfach geht's:

- Verfügbarkeit** der Glasfaser-Infrastruktur an Ihrer Adresse **unter bbooe.at prüfen**,
- direkt bestellen** und den **Vertriebscode „TIPS“** angeben.
- Schon nehmen Sie von März bis Ende Juni 2025 am **Gewinnspiel** teil!



Weitere Infos unter
www.tips.at/breitband1

www.bbooe.at

ZUSAMMENHALT

Fünf Gemeinderäte organisieren Familienfest für alle Generationen

HELPENBERG. Dass in Helfenberg auf allen Ebenen gut zusammengearbeitet wird, zeigt sich beim Familienfest am 18. Mai. Fünf Gemeinderäte aller vertretenen Fraktionen ÖVP, FPÖ und SPÖ stellten gemeinsam ein buntes Programm auf die Beine.

Auf die in den letzten Jahren geschaffenen Generationenrad-Angebote wie den gemeinsamen Mittagstisch mit Sesselgymnastik, „Zeit nehma – Zam kema“ und Tanzen ab der Lebensmitte folgt nun ein großes Familienfest für alle Generationen. Rund 240 Beteiligte aus 24 Vereinen, Organisationen, Kindergarten und Schulen sorgen für Unterhaltung bei Alt und Jung.



Erich Gruber, Samuel Feilmayr, Thomas Stimmeder, Ulli Wall und Christiane Höfer (v. l.) organisieren das Familienfest.

Foto: Wall

Neben Musik, Volksschulchor und Kindertheater gibt es Info-

stände rund um die Themen Si-

cherheit, Gesundheit, Pflege und Betreuung, sowie Anregungen zum gesund Älterwerden.

Bei zahlreichen Stationen können Kinder mit Eltern und Großeltern gemeinsam ihre Geschicklichkeit testen und ihre Bewegungsfreude unter Beweis stellen.

Vorbildliche Kooperation

„Das alles ist nur mit parteiübergreifender Zusammenarbeit und mit der Unterstützung von Vereinen mit Festerfahrung möglich“, dankt Organisationsleiterin und Gemeindevorstand Ulli Wall im Namen des Organisationsteams allen am Fest Beteiligten, die diese Veranstaltung möglich machen. ■

Sonntag, 18. Mai, ab 10 Uhr
Sportgelände Helfenberg

PFINGSTFEST PEILSTEIN 2025

Musik, Stimmung und beste Unterhaltung

PEILSTEIN. Von 7. bis 9. Juni 2025 lädt die Musikkapelle Peilstein wieder zum traditionellen Pfingstfest – ein fest verankerter Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Region. Der Pfingstsonntag, der heuer auf den 8. Juni fällt, steht ganz im Zeichen des weitum beliebten Oberkrainer Musikantentreffens.

Bereits zu Mittag öffnet das Festzelt am Sonntag seine Tore, wenn Die Jungen Bacardi den musikalischen Auftakt liefern. Danach übernehmen Die Teufelischen Oberkrainer das Kommando und bringen den typischen Oberkrainer-Sound mit viel Schwung auf die Bühne. Am Nachmittag folgen die Mühlviertler Oberkrainer Freunde. Die Runden Oberkrainer sorgen am frühen Abend für musika-



Am Sonntag sorgen „Die Lungauer“ ab 19.30 Uhr für gute Stimmung.

Foto: Die Lungauer

lische Höhepunkte, bevor Die Lungauer das Musikantentreffen mit viel Energie und guter Laune stimmungsvoll abschließen. Moderiert wird das Oberkrainer Musikantentreffen von Max Lustig.

Programm für die ganze Familie

Auch abseits des Festzelt ist einiges geboten: Am Samstag- und Sonntagabend wird im Discozelt ausgelassen gefeiert. Am Samstag unter dem Titel Böhmis-

Aufg'spüt gibt's ein Sommernachtskonzert mit der Marktmusikkapelle Peilstein, moderiert von Harry Prünster, und anschließend Pfingstfest-Party mit den PPowlis. Wer das Wochenende entspannt ausklingen lassen möchte, kommt am Pfingstmontag beim Frühschoppen auf seine Kosten. Für die kleinen Gäste wartet anschließend ein bunter Kindernachmittag mit viel Spaß und Unterhaltung.

Besucher, die über Nacht bleiben möchten, finden unter www.pfingstfest.at passende Unterkünfte in unmittelbarer Nähe. Die Musikkapelle Peilstein freut sich auf ein stimmungsvolles Wochenende und viele gut ge launte Gäste. ■

Anzeige

Pfingstfest Peilstein 2025

7. bis 9. Juni
Festgelände Rinnmühle
www.pfingstfest.at

MIT ALLEN WASSERN

Leonfeldner Kantorei singt, spielt und liest allerlei Wässriges

BAD LEONFELDEN/ST. PETER.

Die Leonfeldner Kantorei lädt am Freitag, 23. Mai und Samstag, 24. Mai (jeweils 19.30 Uhr) zum Konzert, bei dem sich alles ums Wasser dreht. Mit dabei ist auch die junge Pianistin Simone Rehberger aus St. Peter am Wimberg.

Unter dem Titel „Mit allen Wassern“ wird dabei mit allerlei Wasser-Musik gefeiert, ergänzt durch Texte und Instrumente aus eigenen Reihen. Die junge Pianistin Simone Rehberger aus St. Peter/Wimberg (Bezirk Rohrbach) wird den Chor dabei unterstützen. Bei den Wasser-Vertonungen geht es um Tränen, Regen, Seen, Flüsse, Meer, Regen-



Konzert „Mit allen Wassern“ im Spa Hotel Bründl, Bad Leonfelden Foto: Stefan Weinberger

bögen, Fische, Badewasser und Durst. Unter den Komponisten sind Morley, Dowland, Haydn, Mendelssohn, Elgar – haupt-

sächlich aber erklingt die leichte Muse mit Liedern von Burt Bacharach, den Comedian Harmonists, Simon and Garfunkel, Ha-

rold Arlen, Henry Mancini. Und es fehlt keineswegs an lustigen Volksliedern.

Neuer Chorleiter ab Herbst

Der Mühlviertler Kammerchor, der 2024 zum „OÖ. Chor des Jahres“ gekürt wurde, bekommt ab Herbst einen neuen Chorleiter. William Mason, der 15 Jahre lang die Kantorei geleitet hat, wird zu den Chorbassisten einsteuern und vorher den Stab an Stefan Kapeller weiterreichen. ■

Karten: 23 Euro VVK; 25 Euro AK; Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre 10 Euro, erhältlich auf www.leonfeldner-kantorei.at und auch auf <https://kupticket.com/series/mit-allen-wassern>

Die Schatzkiste

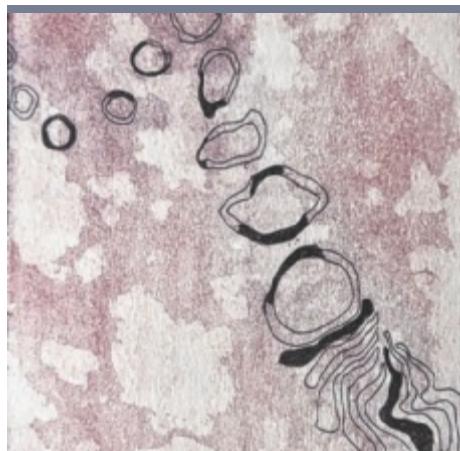
HASLACH. Im Adlerkino ist am Samstag, 17. Mai, um 16 Uhr ein Clowntheater zu Gast. „Die Schatzkiste“ handelt von Mux und Mox, die einen Schatz finden. Die Suche nach einem perfekten Platz, um ihn in Ruhe zu bewundern wird zu einem turbulenten Abenteuer voll Spaß und Überraschung.

Cholesterin-Vortrag

ST. VEIT. Im Geschichtenhause von St. Veit findet am Dienstag, 20. Mai, um 19 Uhr ein Vortrag zum Thema „Cholesterin im Gleichgewicht“ statt. Außerdem gibt es eine Expertise von Judith Rabeder von Farmgoodies über die Herstellung von Ölen.

Repair Cafe

ALTFENFELDEN. Beim Wildparkwirt lädt der Verein „Wir Mühlviertler“ am Freitag, 16. Mai, um 19 Uhr wieder zum Netzwerktreffen mit Repair Cafe und Tauschkreis ein. Nähere Infos: 0664 88463153



Workshop Unter dem Titel „Radierung“ lädt Künstlerin Anne-Bé Talirz von 16. bis 18. Mai zur Grafikdruckwerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene in ihrem Atelier am Steinweg 5 in Schwarzenberg ein. Info und Anmeldung unter Tel. 0664 1638102

Foto: Anne-Bé Talirz



Natur hilft der Schönheit auf die Sprünge. Foto: Anna_ok - stock.adobe.com

WELLE 1 HÖREN UND FESTIVALTICKETS GEWINNEN



WORKSHOP Naturkosmetik selbst gemacht

KLAFFER. „Weg von der Chemie – natürlich schön von Kopf bis Fuß“ heißt es am Freitag, 30. Mai, von 18 bis 21 Uhr im Bio-Heilkräutergarten Klaffer. Referentin Karin Theresa Mikota ist Kräuterpädagogin, Natur- und Landschaftsführerin, Waldpädagogin und Autorin. Sie zeigt im Workshop, wie einfach es ist, selbst Naturkosmetik aus natürlichen Zutaten herzustellen. Hautöl, Lippenpflege und ein Deo werden gemeinsam gemacht. Anmeldung (zwei Wochen vorher) unter Tel. 07288 6419 oder kontakt@heilkraeutergarten.at ■



Das Upper Austrian Accordion Orchestra spielt unter der Leitung von Johannes Münzner.

Foto: UAAO

KONZERTABEND

Akkordeon-Klänge füllen den Saal

ST. MARTIN. Das Oberösterreichische Akkordeon-Orchester ist am 17. Mai in St. Martin zu Gast und entführt das Publikum in eine noch nie gehörte Klangwelt.

25 Akkordeonisten aus ganz Oberösterreich bilden das Orchester, das im Herbst 2022 von Johannes Münzner gegründet wurde. Gemeinsam eint sie die

Liebe zum Akkordeon und dieses Instrument möchten sie in neuem Kontext präsentieren. Unter den Mitgliedern befindet sich auch die St. Martiner Musikerin Edith Niedermayr. Unterstützt wird das Orchester von zwei Schlagwerkern, die das Klangerlebnis vollenden. Zu hören gibt es beim Konzertabend am 17. Mai nicht nur Originalkompositionen für Akkor-

deonorchester, sondern auch Bearbeitungen originaler Blasorchesterwerke oder klassischer Literatur bis hin zu Nummern aus dem Pop- und Rockgenre. ■

Samstag, 17. Mai, 19.30 Uhr
Kultursaal der LMS St. Martin
Vorverkauf: 17 Euro (Raiffeisenbank St. Martin und bei W. Panholzer, Tel. 07232 2345); AK: 20 Euro. Eintritt frei für Musikschüler

i

Baumarten erkennen

AIGEN-SCHLÄGL. Ein Seminar des ländlichen Fortbildungsinstituts am Freitag, 30. Mai, von 9 bis 17 Uhr dreht sich um heimische Baumarten und wie man diese leicht erkennt. Ausgehend vom Parkplatz der Bioschule Schlägl geht es mit Ethnologin, Gärtnerin und Trainerin Gabriele Winkler rund um das Stift Schlägl, um die wichtigsten Arten kennenzulernen. Geschichten, Mythen und volkstümliche Anwendungen von Gehölzern rund das Seminar ab, zum Abschluss gibt es ein kleines Baumbuffet. Anmeldung: Tel. 050 6902-1500, info@lfi-ooe.at. Kosten: 25 Euro.

Konzert im Centro

ROHRBACH-BERG. Jazz, Blues und Wienerlieder mit den „16er Buam“ steht am Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr im Centro am Programm. Die Studentenverbindung K.Ö.St.V. Mühlgau zu Rohrbach lädt dazu ein. Karten gibt's in der Raiffeisenbank Rohrbach und bei den Verbindungsmitgliedern.

PARTY

Marschevent und Zeltfest Plasterville: Musikverein Putzleinsdorf feiert 175 Jahre

PUTZLEINSDORF. Zu einer Party-Arena der guten Laune wird das Sportzentrum wieder beim Plasterville am Mittwoch, 28. Mai und am Samstag, 31. Mai. Am zweiten Festtag, dem 31. Mai, wird Putzleinsdorf ganz im Zeichen der Blasmusik stehen: Der Musikverein Putzleinsdorf feiert sein 175-jähriges Bestehen mit einem besonderen Marschevent.

Die Partyband Dorfzigeuner wird am 28. Mai in der Festhalle mit ihren Hits von Volksmusik bis Schlager, Rock und Pop für beste Stimmung sorgen. Im Bierzelt garantiert beste DJ-Musik für eine unvergessliche Partynacht. Am Samstag feiert der Musikverein sein 175-jähriges Bestehen im Zuge des Plasterville. Ab 18 Uhr werden einige Kapellen aus dem



Der Musikverein Putzleinsdorf wird 175. Und viele Kapellen feiern mit! Foto: MV

Bezirk einen speziell vorbereiteten Marschparkour absolvieren und sich dabei zugleich auf das Bezirksmusikfest in Kirchberg

vorbereiten. Nach dem Festakt, dem Höhepunkt des Jubiläums, geht die Feier nahtlos in das traditionelle Plasterville über. Dort

sorgt die Gruppe Edelblech für beste Stimmung. Bekannt für ihre mitreißenden Auftritte und ihr abwechslungsreiches Repertoire garantieren die Musiker von Edelblech einen Abend voller Energie, Tanz und guter Laune für alle Partybesucher.

Ein Fest für Jung und Alt

Der Musikverein Putzleinsdorf lädt alle Musikfreunde, Familien und Festbegeisterten herzlich ein, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern. Für das leibliche Wohl wird natürlich an beiden Festtagen bestens gesorgt sein. Ob Marschmusik, gemütliches Beisammensein oder stimmungsvolles Feiern im Zelt – der 31. Mai verspricht ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. ■

Anzeige

TOP-Termine



Foto: Becky Lee

MUSIC OF JAMES BOND

LINZ. „Goldfinger“, „Diamonds Are Forever“, „Licence To Kill“: Das Royal Philharmonic Orchestra bringt am 7. Juli, 20 Uhr, ikonische James Bond-Titelmelodien zu Klassik am Dom am Domplatz Linz. Dazu erklingen die kraftvollen Stimmen von Lance Ellington (Bild) und Alison Jear. Karten: klassikamdom.at



Foto: Dario Acosta

OPEN AIR: MUTTER SPIELT WILLIAMS

LINZ. Ein grandioses Musikerlebnis verspricht der Klassik am Dom-Abend „Across the Stars“ mit Musik der Filmmusik-Legende John Williams – gespielt von Geigen-Virtuosin Annette Mutter und dem Royal Philharmonic Orchestra, am Dienstag, 8. Juli, 20 Uhr, Domplatz Linz. Karten: klassikamdom.at, Ö-Ticket



CHRISTINA STÜRMER AM DOMPLATZ

LINZ. Seit 20 Jahren ist Christina Stürmer nicht mehr von der Bühne wegzudenken. Auf ihrer MTV Unplugged-Tour gibt der Pop-Star aus Altenberg ein besonderes Heimspiel, am Freitag, 25. Juli, 20 Uhr, bei Klassik am Dom am Domplatz Linz. Infos und Tickets unter www.klassikamdom.at, www.ticketwall.at



Foto: Luigi Rizzo

ZUCCHERO AUF BURG CLAM

KLAM. Als einer der herausragendsten Vertreter des Rock- und Blues-Genres in Italien wird Zucchero am Sonntag, 13. Juli, Burg Clam rocken. Beginn: 18 Uhr, Einlass: 17 Uhr; weiterführende Infos und Tickets unter www.clamlive.at/shows und www.oeticket.com

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Hörbich: Jeden Mittwoch, Kostnixladen geöffnet von 15.30 - 17.30, Eggersdorf 7

Klaffer, Heilkräutergarten: Jeden Mittwoch: Kräuterplauscherl - Austausch in gemütlicher Atmosphäre, 14 - 16.30

Neufelden: Jeden Dienstag und Donnerstag: Lockeres Yoga mit Melanie, Aluna-Zentrum der Weiblichkeit (Dienstag 10 - 11.00 und 18.30 - 20.00, Donnerstag 18.30 - 20.00)

Neustift: Jeden Donnerstag: Donnerstagswanderung, Treffpunkt: Gemeindevorplatz, 13.00, VA: Wandergruppe "Fit im Alter" Neustift i.M.

Rohrbach-Berg: Jeden Dienstag: Klettern für Kinder und Anfänger (mit Betreuung), Kletterwand VS, 18 - 20.00, Infos unter 0680 2208044, VA: Alpenverein

Rohrbach-Berg: Jeden Donnerstag: Klettern und Boulder für Fortgeschrittene, Kletterwand VS, 18.30 - 20.30, Infos unter 0680 2020546, VA: Alpenverein

Rohrbach-Berg: Jeden Mittwoch: Yoga für Fortgeschrittene (Einstieg jederzeit möglich), Yogamoments, Ehrenreiterweg 4, 18 - 19.15, Anmeldung unter: 0664 5440978

Rohrbach-Berg: Jeden Mittwoch: Frischgemüse direkt vom Gemüsebauern, Stadtplatz (Raiffeisenbank), 9 - 11.00

St. Martin: Jeden Donnerstag, Stockschießen der Donnerstagsrunde, Stockhalle, 13 - 16.00

Ulrichsberg: Jeden Freitag (außer Ferienzeit): Seniorenschwimmen, Vitalbad, 14 - 16.00

Ulrichsberg: Jeden Montag: Wanderung für alle in Ulrichsberg, Treffpunkt bei der Linde um 18.00

DO, 15. Mai

Haslach: Aktionswoche zum intern. Museumstag: "Eröffnung der Ausstellung Colourful Elements", Textilkunst von Arezou Shayesteh Sadafian, Textiles Zentrum, 17.00

Pfarrkirchen: Seniorenkegeln, Cafe Fierlinger, 14.00, VA: Seniorenbund

St. Martin: Wanderung des Pensionistenverbandes, TP: Heizwerkparkplatz, 8.30

St. Veit: Gemeinsamer Mittagstisch, Vorstadt-wirt, 11.00

FR, 16. Mai

Altenfelden: Repair Cafe + Freundenetzwerktreffen der "Wir Mühlviertler", mit Pflanztausch, GH Wildparkwirt, 19 - 21.00, Infos unter: 0664 88463153

Neufelden: Glasfaser-Infonachmittag, Technologiezentrum, 13.00, VA: BBOÖ

St. Martin: Maiandacht, Barbarakapelle, Eingangsbereich Steinlehrpfad, 19.00, VA: Erlebniswelt Granit

St. Stefan-Afiesl: Abgabe - Feuerlöscherüberprüfung, FF Haus, 18 - 20.00

St. Stefan-Afiesl: Frauenkaffee - Ein Nachmittag für Dich!, Stefansplatz, 14.30, VA: Gesunde Gemeinde

SA, 17. Mai

Aigen-Schlägl: Frühlingsfest des Tanzsportclubs Rohrbach, Vereinshaus, 20.30, Karten: office@tanzsportclub.at

Haslach: Aktionswoche zum intern. Museumstag: "Interaktive Führung mit Zubereitung von Aufstrichen", Mühlviertler Ölmühle, 10.00

TOP-Termine



Foto: Tim Brüning

DEICHKIND AUF BURG CLAM

KLAM. Am Freitag, 25. Juli, liefert die Hamburger Hip-Hop- und Electropunk-Formation Deichkind eine energiegeladene Live-Show auf Burg Clam. Beginn: 18 Uhr, Einlass: 17 Uhr; weiterführende Infos und Tickets unter www.clamlive.at/shows und www.oeticket.com

MO, 19. Mai

Rohrbach-Berg: Wohlfühlgymnastik des Herzverbandes Rohrbach, Pfarrheim, 17 - 18.00

DI, 20. Mai

Peilstein: Strickrunde, Kindergarten, 14 - 16.00, VA: Pfarre

Schwarzenberg: Vortrag des Roten Kreuzes: "Jeder kann helfen!", Sitzungssaal, 14.00, VA: Seniorenbund

St. Martin: Kegeln Gruppe 1, Cafe Fierlinger, 14.00, VA: Pensionistenverband

St. Veit: Vortrag: "Cholesterin im Gleichgewicht", Geschichtenhaus, 19.00

MI, 21. Mai

Haslach: 25. Architekturfrühling: "Baukultur gemeinsam weiterdenken", ab 14.00, VA: Architekturbüro Arkade, Infos zum Programm: www.arkd.at

Kollerschlag: Beginn: "Bleib gespannt", mit Dominik Raab, 18 - 19.00, VA: Gesunde Gemeinde, Anmeldung: 07287 8155-21

St. Martin: Babymassagekurs, Veranstaltungssaal, 9.30 - 11.00, VA: Familienfreundliche Gemeinde

St. Martin: Seniorenradfahren, TP: Wöhrl Parkplatz, 13.30, VA: Seniorenbund

St. Martin: Tageszentrum für Ältere, 7.30 - 13.00, Anmeldung: 07232 2105-210

DO, 22. Mai

Haslach: 25. Architekturfrühling: "Baukultur gemeinsam weiterdenken", ab 10.00, VA: Architekturbüro Arkade, Infos zum Programm: www.arkd.at

Pfarrkirchen: Seniorenwandern des Seniorenbundes

Auflösung Sudoku

8	9	1	7	5	4	3	6	2
5	2	4	3	8	6	9	1	7
7	3	6	2	9	1	5	8	4
9	7	8	1	4	3	2	5	6
4	1	2	8	6	5	7	9	3
3	6	5	9	7	2	8	4	1
6	4	3	5	2	9	1	7	8
2	5	7	6	1	8	4	3	9
1	8	9	4	3	7	6	2	5

TERMINANZEIGEN

DO, 22. Mai

Sarleinsbach: Wallfahrt des Seniorenbundes, 7.30

St. Martin: Bunter Nachmittag für Ältere, Rot Kreuz Ortsstelle, 14 - 17.00

St. Peter: Infoveranstaltung Friedhofsanierung, Pfarrheim, 19.00

FR, 23. Mai

Altenfelden: Ball der Vielfalt, Wildparkwirt, 18.30, VA: ARCUS

Altenfelden: Maiandacht, Norburga Kapelle, 19.30, VA: KBW

Haslach: Film im Adlerkino: "Konklave", 19.30, VA: Lions Club, Karten: www.adlerkino.at

Haslach: Geschichtespaziergang "Ortsrundgang durch das historische Haslach", mit Ludmilla Leitner, 17.30 - 19.00, Anmeldung: 050 6906-7095 (VHS)

Neufelden: Leistungsschau der HTL Neufelden, Präsentation Diplomarbeiten und Projekte

Rohrbach-Berg: Jazz Blues-Wienerlieder-Abend mit den 16er Buam, Centro, 19.30, VA: K.Ö.St.V. Mühlgau Rohrbach

Rohrbach-Berg: Rettungshunde Bundesmeisterschaft, SVÖ Rohrbach-Berg, bis 25. Mai

Rohrbach-Berg: "XL-Garagen-Schnulzenfest", Feuerwehrhaus, 19.00, VA: FF Rohrbach

St. Martin: Anbetungsabend, Landshaager Str. 6, 19.30, VA: Freikirche Treffpunkt Leben

St. Martin: Eröffnung regionaler Genussläden "Bauernstub'n", Marktplatz

St. Martin: Konzert mit Manuel Randi & Alessandro Trebo: "Taléa", Bildungscampus, 19.30, VA: VOI Kulturverein, Karten: Ö-Ticket

Blutspenden

Aigen-Schlägl: 19. Mai, Bezirksalten- u. Pflegeheim, 15.30 - 20.30

Aigen-Schlägl: 20. Mai, Bezirksalten- u. Pflegeheim, 15.30 - 20.30

Kollerschlag: 16. Mai, Pfarrsaal, 15.30 - 20.30

Tierärzte

17. und 18. Mai:

Ulrichsberg: Tzt. Riesinger, 0664 73711910 (nur Nutztiere)

St. Stefan: Dr. Haudum, 0664 5242510

Altenfelden: Tierarztpraxis Altenfelden, Mag. Koblmüller, 0664 7681668

Hofkirchen: Dr. Prechtl, 0664 9078694

Beratungs-Tipps

Aigen-Schlägl: Sozialberatungsstelle 07281 20005

Helfenberg: Treffen der Anonymen Alkoholiker, www.anonyme-alkoholiker.at

Lembach: Logopädischer Dienst 0664 8298487

Lembach: Sozialberatungsstelle 0660 3409527

Online Frauenberatung OÖ, Info: <https://www.frauenberatung-ooe.at>

Rohrbach-Berg: Caritas - psychosoziale Beratungsgespräche 0676 87762443

Rohrbach-Berg: Caritas Mobiles Hospiz 0676 87767921

Rohrbach-Berg: Caritas-Beratung für pflegende Angehörige 0676 87762443

Rohrbach-Berg: Informations- und Beratungsstelle der BH Rohrbach 07289 8851-69550

Rohrbach-Berg: JugendService 07289 22444

Rohrbach-Berg: Kinderwunschsprechstunde - Facts & Figures 05 055477-23750

Rohrbach-Berg: Laienhilfe promente 0664 88451920

Rohrbach-Berg: Österr. Krebshilfe OÖ 0664 1667822

Rohrbach-Berg: pro mente OÖ, Psychosoziale Beratungsstelle 07289 22448

Rohrbach-Berg: Rotes Kreuz Hauskrankenpflege, Alten- u. Heimhilfe 07289 6444

Rohrbach-Berg: Treffen der Anonymen Alkoholiker, www.anonyme-alkoholiker.at

Rohrbach-Berg: Treffpunkt Mensch & Arbeit 07289 8811

Sarleinsbach: Mikado, psychosoziale Familienerberatungsstelle, www.arcus-sozial.at

St. Johann: Lebens- u. Sozialberatung 0699 11850416

Ausstellungen

Aigen-Schlägl, Kulturhaus, Kirchengasse 8: Die Vogelwelt des Böhmerwaldes, Öffnungszeiten: Sa und So jeweils von 15 - 17.00, außerhalb der Öffnungszeiten telef. Vereinbarung unter 07281 8047

Haslach, Heimathaus im Alten Turm, Windgasse 10: Besuch nur mit Führung möglich, fixe Führungen für Einzelbesucher jeden Sa um 11.00, Infos unter 07289 72300

Haslach, Manufaktur Haslach, Stahlmühle 3: fixe Führungen jeden Di um 13.30, Infos unter 07289 72180

Haslach, Museum Mechanische Klangfabrik, TuK-Vonwiller: Besuch nur mit Führung möglich, fixe Führung für Einzelbesucher: Do - So jeweils um 14.00

Haslach, Webereimuseum, Textiles Zentrum Haslach, Stahlmühle 4: Öffnungszeiten: Di - So, 10 - 16.00, Führungen für Einzelbesucher Do - So um 10.00

Helfenberg, ehem. Kaufhaus Hofer: Bilder des Bauergraffikers Johann Grünzweil, jederzeit gegen Voranm. 07216 6224

Klaffer, Hochfichtstraße: Wassermuseum mit Exponaten und Schautafeln, Infos: 0664 4851494

Klaffer: Angebote im Heilkräuterergarten: Besichtigung: Di - So von 10 - 17.00, Fachkundige Heilkräuterführung - jeden ersten Sa im Monat 14.00, "Kräuterkaffee", jeden ersten So im Monat, 10.00 (geöffnet von 1. Mai - 1. Oktober)

Oberkappel, Marktplatz 13, Wartebereich Ordination Dr. Fegerl: Fotoausstellung: "Blickwinkel-Oberkappel und Umgebung", von Natalia Klymenko, Öffnungszeiten: Mo 15 - 18.00, Mi 8 - 12.00, Fr 9 - 12.00, bis 16. Juni

Peilstein, Erlebnisimkerei Hüttner, Vorderschlag 12: geöffnet von 1. Mai bis 30. Sept., täglich von 9 - 18.00, 1. Okt. bis 30. April nach tele. Vereinbarung, Führung für Einzelpersonen: Mai-Sept., jeden Mi um 14.30, Anmeldung unter: 07287 7294

Rohrbach-Berg, VILLA sinnenreich, Bahnhofstr. 19: Museum der Wahrnehmung, Öffnungszeiten: Di - Sa von 10 - 16.00, Sonn- u. Feiertage von 13 - 18.00, Infos unter: www.villa-sinnenreich.at

NEUE RÄUMLICHKEITEN

Bezirksarchiv öffnet die Pforten

OEPING. Im Schloss Götzendorf hat der Heimatverein des Bezirkes Rohrbach eine neue Bleibe für das umfangreiche Archiv gefunden. Dieses wird am Sonntag, 18. Mai, mit einem kleinen Fest eröffnet. Der Auftritt erfolgt mit dem Sonntagsgottesdienst um 8.30 Uhr in der Schlosskirche, Pfarrer Alfred Höfler wird das Bezirksarchiv auch segnen. Anschließend folgt

gleich in der Kirche der Festakt, bei dem der Verein und seine historischen Schätze vorgestellt werden. Bei einem Vormittag der offenen Tür kann das Bezirksarchiv natürlich auch besichtigt werden. Zudem werden Schlossführungen angeboten. ■

Sonntag, 18. Mai,
ab 8.30 Uhr
Schloss Götzendorf, Oepping



Tips

MEDIEN-WORKSHOP

14.-25.7. Promenaden Galerien Linz

Du bist an Medien interessiert und möchtest Redaktionsluft im größten Medienhaus in Oberösterreich schnuppern?

Kostenlose Teilnahme ab 16 Jahren

- Einblick in den journalistischen Alltag: Zeitung, Online, Social Media und TV
- Kostenlose Redaktionsausbildung inkl. Tips-Zertifikat
- Führung durch das Druckzentrum
- Gemeinsame Erstellung der Ausgabe „Schultips“, die an Schulen in OÖ verteilt wird

Jetzt anmelden auf
tips.at/medienworkshop



Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis buchen unter tips.at/leserreise



Tips
Herbstferien
Special
Kind reist
gratis*



Foto: Adobe Stock



Foto: iStock

5 Tage ab
590,-

NATIONALFEIERTAG AN BORD: GOLDENER HERBST AUF DER DONAU

Passau – Wachau – Wien – Bratislava – Budapest

26.10. – 30.10.2025

Gönnen Sie sich eine stilvolle Auszeit in bester Gesellschaft!

Erleben Sie die Donau von ihrer schönsten Seite, wenn der goldene Herbst die Weinberge der Wachau zum Leuchten bringt und Budapest im Abendlicht erstrahlt. Genießen Sie fünf entspannte Reisetage an Bord des eleganten Flusschiff **MS Amethyst 1**. Bei Tips-Leser-Reisen ist für Sie alles bestens organisiert. Unsere Reisebetreuer sind während der gesamten Reise für Sie vor Ort. Sie brauchen nur noch einzusteigen, sich verwöhnen zu lassen und die Reise zu genießen.



Fotos: MS AMETHYST 1



Das erwartet Sie:

- 5 Tage Flusskreuzfahrt mit Vollpension & Getränke All Inclusive (09-24 Uhr)
- Geführte Ausflüge: Engelszell, Burg Clam, Szentendre, Bratislava & Budapest
- Deutschsprachige Gästebetreuung ab/bis Passau
- Nachmittagskaffee & Kuchen, Galadinner zum Nationalfeiertag
- Ideal für Alleinreisende, Paare & Freundesgruppen

Bequem & sorglos anreisen:

Fakultatives AnreisePaket: bequem ab jedem ÖBB-Heimatbahnhof nach Passau und retour ab Wien

Kostenfreier Shuttle:

Bahnhof - Schiff in Passau / Schiff - Bahnhof in Wien

Nur begrenzte Kabinen verfügbar – rasch buchen lohnt sich!

**In den Herbstferien reist 1 Kind bis 11.99 Jahre kostenfrei.*

Gültig für 2-Bett-Kabine am Orion Deck Suite mit Zusatzbett. 2 Erwachsene + 1 Kind = Familienpreis 1.780,- bzw 2 Kabinen am Neptundeck Familienpaket 2 Erwachsene + 2 Kinder = zu 1.770,- Begrenztes Kontingent von 10 Kabinen.

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | Marchtrenk 07243-50230 |

St. Valentin 07435-54333 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

tips.at/leserreise

